



INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
Gemeinderat	4
Klimaziele	8
Verwaltungsführung	9
Präsidialabteilung	11
Abteilung Sicherheit und Umwelt	16
Abteilung Gesellschaft	20
Finanzabteilung	25
Liegenschaftenabteilung	29
Bauabteilung	32
Bildung	35

IMPRESSUM

Herausgeberin und Redaktion

Politische Gemeinde Zollikon

Gestaltung

Xess Marketing AG, Zollikon

Auflage

digital verfügbar

Bilder

Gemeinde Zollikon / Thomas Entzeroth / drohnenfoto.info

Gemeindeverwaltung Zollikon

Bergstrasse 20

8702 Zollikon

044 395 31 11

gemeinderatskanzlei@zollikon.ch

www.zollikon.ch



Liebe Zollikerinnen und Zolliker

Der vorliegende Geschäftsbericht gibt nicht nur Rechenschaft über das in finanzieller Hinsicht sehr erfolgreich abgeschlossene Jahr 2022. Neben dem Rückblick gewährt er auch einen spannenden Blick nach vorne.

Am 15. Mai 2022 fanden die Gesamterneuerungswahlen der Zolliker Behörden statt. In den Gemeinderat wurden vier von sieben Mitglieder neu gewählt, in die Schulpflege sogar fünf von sieben. Somit sind mehr als die Hälfte der Angehörigen dieser beiden wichtigen Exekutivgremien neu in ihrem Amt. Das ist ein bedeutender Wechsel. Einerseits ging viel Wissen und Erfahrung verloren, das erst

und aufeinander abgestimmt. Auch im Bereich der Schulliegenschaften wurden erste Schritte bereits ergriffen. Weiter gefestigt wird dieses Miteinander bei der anstehenden Weiterentwicklung von Schulraum- und Betreuungsangeboten.

Die Digitalisierung ist ein gemeinsames Legislaturziel der Schulpflege und des Gemeinderats. Die wachsenden Herausforderungen treffen die beide Exekutivbehörden gleichermaßen. Ein engeres Zusammenrücken ist in den Bereichen der Personalbetreuung und Kommunikation ein wichtiges gemeinsames Ziel. Auch die Gemeinde Zollikon beschäftigt der Fachkräftemangel.

*«Das gegenseitige Verständnis wird uns helfen,
die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung
und der Schule weiter zu vertiefen.»*

wieder aufgebaut werden muss. Andererseits sorgen personelle Rochaden für frischen Wind und geben Raum für neue Ideen. In welche Richtungen dieser neue Wind weht, zeigen der Gemeinderat und die Schulpflege mit ihren Legislaturzielen auf. Im Geschäftsbericht werden diese vorgestellt.

Papier ist bekanntlich geduldig. Deshalb ist es entscheidend, dass wir unsere Ziele mit konkreten Schritten ansteuern. Dazu braucht es bisweilen Mut. Ab und zu werden wir vielleicht akzeptieren müssen, dass die Ziele zu ambitioniert formuliert wurden und nicht alles rasch erreicht werden kann. Doch: Wer nicht aufbricht und sich auf den Weg macht, kommt auch nie an.

Mit der Neubesetzung des Schulpräsidiums können wir unsere Zusammenarbeit weiter stärken. Uns beiden kommt entgegen, dass wir uns schon seit acht Jahren aus der Zusammenarbeit in verschiedenen Funktionen sehr gut kennen. Wir freuen uns, die neue Legislatur gemeinsam anzupacken. Das gegenseitige Verständnis wird uns helfen, die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und der Schule weiter zu vertiefen.

Uns beiden ist es wichtig, dass wir noch zielstrebig zu einer tatsächlichen Einheitsgemeinde zusammenwachsen und die möglichen Synergien sinnvoll nutzen. Wir bringen das gegenseitige Vertrauen mit, dass jede Partnerin ihre Stärken einbringt – die Schule ihren pädagogischen Bildungsauftrag und die Abteilungen der Gemeindeverwaltung die infrastrukturellen Unterstützungsprozesse. Im Bereich der Informatik wird diese Kooperation bereits gelebt: Die ICT-Abteilung der Gemeinde bedient die Schule ebenso wie die Verwaltung. Im gemeinsamen ICT-Ausschuss werden die verschiedenen Bedürfnisse von Schule und Verwaltung langfristig geplant

Als attraktive Arbeitgeberin auf dem Stellenmarkt wahrgenommen zu werden, wird immer wichtiger. Dabei geht es nicht nur um Lohnfragen, sondern auch um die gelebte Kultur im Arbeitsalltag. Gerade weil die Gemeinde sehr unterschiedliche Berufsbilder und Tätigkeiten vereint, ist die Herausbildung eines Wir-Gefühls anspruchsvoll.

Wir freuen uns darauf, die Herausforderungen gemeinsam anzupacken zu dürfen. Und wir danken für das Vertrauen, das Sie – liebe Bürgerinnen und Bürger – uns entgegenbringen.

Claudia Irniger,
Schulpräsidentin

Sascha Ullmann,
Gemeindepräsident



GEMEINDERAT

Der seit Juli 2022 neu zusammengesetzte Gemeinderat mit vier neu besetzten Ressorts beschäftigt sich nach der Startphase intensiv mit strategischen Weichenstellungen, insbesondere mit der Formulierung von Legislaturzielen.

In seiner alten Zusammensetzung im ersten Halbjahr trat der Gemeinderat an neun Sitzungen zusammen, davon führte er noch zwei per Videokonferenz. In diesem Zeitraum fasste er 131 Beschlüsse. Im zweiten Halbjahr hielt er zehn Sitzungen ab, wovon eine Videokonferenz, sowie einen Workshop mit insgesamt 149 Beschlüssen.

Gemeindeversammlungen

An zwei Gemeindeversammlungen (15. Juni und 30. November 2022) wurden fünf Geschäfte behandelt. Eine Vorlage (Neubau Betreuungshaus Rüterwies) wurde vom Gemeinderat vor der Versammlung zurückgezogen, alle übrigen Vorlagen wurden angenommen. Die Beteiligungsquote lag mit 183 bzw. 142 Stimmberechtigten etwas höher als im Vorjahr.

Wahlen und Abstimmungen

An vier Abstimmungssonntagen hatte das Wahlbüro Zollikon elf eidgenössische, sieben kantonale, zwei kommunale und eine kirchliche Vorlage durchzuführen. Zudem fanden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden sowie der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde statt. Die Stimmbeteiligung lag durchschnittlich bei 55 %. Weil insbesondere umstrittene eidgenössische Vorlagen ein Treiber für hohe Stimmbeteiligungen sind und im November keine solche

zur Abstimmung vorlag, brach die durchschnittliche Stimmbeteiligung gegenüber dem Vorjahr um fast 10 % ein.

Auf dem Weg zu den Legislaturzielen

Ausserhalb seines ordentlichen Sitzungsrythmus zog sich der Gemeinderat Anfang November 2022 zu einer zweitägigen Retraite auf den Stoos zurück, um über seine Themenschwerpunkte für die Amtsdauer 2022 – 2026 zu beraten. In einem ersten Schritt wurden Ambitionen, Ziele und erwünschte Wirkungen für die Bereiche Ortskernentwicklung, Nachhaltigkeit und Verkehr formuliert.

An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2022 orientierte der Gemeinderat dann die Öffentlichkeit in Form der nachstehenden Wortwolken über seine Absichten.

Die Themen wurden an verschiedenen Sitzungen weiterbearbeitet, erweitert und zu Kernaussagen verdichtet, die an der Gemeindeversammlung vom 15. März 2023 vorgestellt wurden. Der Gemeinderat will folgende Ziele erreichen:

Ortsentwicklung



Legislaturziele

Nachhaltiges Zollikon

Ziele

- **Netto-Null:** Netto-Null bei gemeindeeigenen Liegenschaften, Anlagen und Betrieben ist bis 2035 erreicht. Zollikon ist bis zum Ende der Legislatur auf einem unverrückbaren Weg zu Netto-Null.
- **Biodiversität:** Im Siedlungsgebiet und Landschaftsgebiet sind ökologische Mehrwerte geschaffen.

Massnahmen

- **Netto-Null:** Der Ausbau des Energienetzes (Energieverbund ab Seezentrale Wässerig) ist beschlossen; der Zubau von Photovoltaikanlagen auf eigenen Gebäuden wird forciert. Für Private werden Möglichkeiten und Anreize zur Erreichung des Netto-Null-Ziels geschaffen.
- **Biodiversität:** 80 % aller Grünflächen der Gemeinde (exkl. Sportanlagen und Landwirtschaftsflächen) werden naturnah gepflegt.



Blumenwiese auf dem Friedhof Dorf.

Leben in Zollikon

Ziele

- Zollikon ist attraktiv für Familien. Nebst zahlbarem Wohnraum sind vielseitige und zugängliche Angebote für Betreuung und Förderung vorhanden. Eine Entwicklung von zeitgemässen Betreuungsangeboten erfolgt in enger Abstimmung mit der Schule.
- Verschiedene Wohnformen für das Wohnen im Alter stehen in Zollikon bedarfsgerecht zur Verfügung.
- Zollikon fördert eine Kultur der politischen und demokratischen Mitwirkung mit Fokus auf die Partizipation von Jugendlichen.

Massnahmen

- Die Bedürfnisse der Zielgruppen werden erhoben und gestützt darauf Handlungsfelder definiert.

Ortsentwicklung

Ziele

- Für die Ortskerne im Berg und im Dorf werden neue Entwicklungsprojekte angestossen.

Massnahmen

- Für die gemeindeeigenen Grundstücke im Zentrum Zollikerberg sind die Nutzungen geklärt. Für das Areal Roswies liegt ein Umsetzungsprojekt vor.
- Im Dorf sind für das Zentrum und das Areal Beugi die Nutzungen geklärt; die Zwischennutzung und der Unterhalt des ehemaligen Altersheims Beugi sind für vier Jahre gesichert. Es liegt ein Gesamtnutzungskonzept unter Einbezug der Bedürfnisse der Schule vor, das Vorgehen mit relevanten Stakeholdern ist definiert.

Liegenschaftenstrategie

Ziele

- Die Grundsätze der Liegenschaftenstrategie sind erarbeitet. Die Rolle und die Zukunft jeder gemeindeeigenen Liegenschaft sind geklärt.
- Das Schwimmbad Fohrbach ist umfassend saniert.

Massnahmen

- Die Liegenschaftenstrategie wird umfassend aktualisiert. Pro Objekt werden Zweck und Optionen festgelegt.
- Der Heinrich-Ernst-Fonds wird durch die Verwertung des Altersheims am See alimentiert und kann für Investitionen innerhalb des Stiftungszwecks herangezogen werden.

Seeufer

Ziele

- Das öffentlich zugängliche Seeufer ist attraktiv gestaltet.

Massnahmen

- Die Uferpartie beim ehemaligen Altersheim am See und die Wässerig-Wiese werden aufgewertet und die Seezugänge für die Bevölkerung attraktiver gestaltet.



Die Seezugänge sollen attraktiver gestaltet werden.

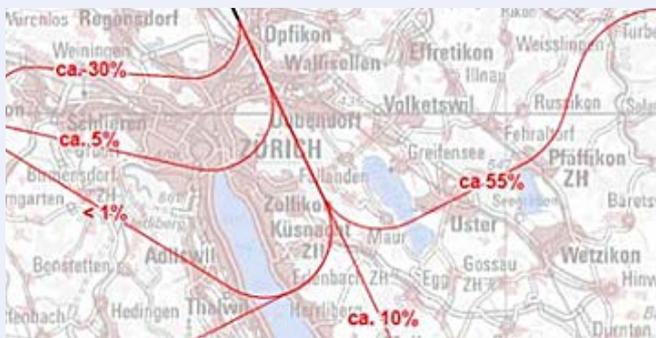
Verkehr

Ziele

- Langfristig wird eine Entlastung der Forchstrasse und der Seestrasse angestrebt mit Untertunnelung des Strassenverkehrs im Zollikerberg, Umwandlung der Forchbahn zum Tram, Anschluss an das Hochleistungsstrassennetz und einem Seetunnel.
- Der Schleichverkehr in den Quartieren wird vermieden.
- Attraktive öffentliche Verkehrsverbindungen werden gefördert.
- Es gibt sichere Veloverbindungen.
- Beim Flugverkehr gibt es keine Südstarts geradeaus und die Nachtruhe wird eingehalten.

Massnahmen

- Es werden Messungen durchgeführt, um die Verkehrsveränderungen durch das neue Kinderspital, den Spurabbau-Versuch an der Bellerivestrasse sowie die Bahnschranken im Zollikerberg zu ermitteln. Wo nötig, werden flankierende Massnahmen eingefordert.
- Bei der Forchbahn setzt sich der Gemeinderat für einen Trambetrieb zwischen den Stationen Waldburg und Zollikerberg ein.
- Die Parkierungsverordnung wird angepasst, um Fehlanreize für Park+Ride zu eliminieren.
- Im Rahmen der Fahrplanverfahren wird für die Buslinie 910 der Ausbau auf einen Viertelstundentakt bis Ebmatingen gefordert.
- Die Beibehaltung des Direktanschlusses der S-Bahn zum Flughafen wird angestrebt.
- Der Gemeinderat setzt sich für eine sichere Veloroute durch Zollikon ein.
- Im Rahmen des Fluglärmforums Süd wird der Südabflug geradeaus mit juristischen Mitteln bekämpft; alle Massnahmen zur Stärkung der Nachtruhe werden unterstützt.



Geplante Südabflugrouten ab Piste 16
(Quelle Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL)

Digitalisierung

Ziele

- Langfristig können 80 % der Kundenprozesse durchgehend und rechtskonform digital ausgeführt werden.

Massnahmen

- Zehn wichtige Kundenprozesse werden bis Ende der Legislatur medienbruchfrei ausgestaltet.
- Die Digitalisierung des politischen Diskurses wird mit innovativen Projekten angegangen.

In einem laufenden Prozess werden die gemeinderätlichen Ziele in Zusammenarbeit mit den Verwaltungsabteilungen operationalisiert, das heisst, es werden konkrete Umsetzungsmassnahmen mit zeitlichen Zielsetzungen erarbeitet. Auf Seite 8 dieses Berichts findet sich der Fahrplan für die Installation von Solaranlagen sowie den Ausbau des Wärmenetzes.

Schule

Die Schulpflege hatte ihre Legislaturziele am 30. Januar 2023 verabschiedet. Folgende Legislaturziele wurden festgelegt:

Digitaler Wandel / Digitalität

Die Schule soll mit dem fortschreitenden digitalen Wandel in der Gesellschaft Schritt halten. Am Ende der Legislatur sind verbindliche Ziele für die Weiterentwicklung der Digitalität im Unterricht definiert und erste Schritte praktisch umgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde sind Verwaltungsprozesse, sofern möglich und sinnvoll, digitalisiert.

Kommunikation

Die Schule Zollikon soll mit einer positiven Grundhaltung wahrgenommen werden und das Vertrauen aller Anspruchsgruppen geniessen. Das Kommunikationskonzept wird überarbeitet und ergänzt. Es wird auf interne und externe Bedürfnisse ausgerichtet. Die Webseite wird neu gestaltet.

Schulergänzende Betreuung

Die Schulpflege ist sich der verändernden gesellschaftlichen Bedürfnisse bewusst (gleiche Bildungschancen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wirtschaftlichkeit). Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, soll einerseits das bestehende schulergänzende Angebot, wo nötig, optimiert werden. Andererseits werden bis Ende der Legislatur das Bedürfnis und die Machbarkeit einer Tagesschule geprüft. Als Arbeitgeberin möchte die Schule dem Fachkräftemangel Rechnung tragen. Das Angebot einer Ausbildungsstelle zur «Fachperson Betreuung» soll geprüft und wenn möglich umgesetzt werden.

Schulraumplanung

Es besteht eine vorausschauende bedarfs- und nutzergerechte Schul- und Betreuungsraumplanung. Der Bedarf der Schule ist in der baulichen Gesamtplanung und -entwicklung der Gemeinde Zollikon berücksichtigt. Die Schulhauserweiterung Buechholz ist geplant und befindet sich in der Ausführungsphase. Der Wettbewerbs- und Planungsprozess für das neue Betreuungshaus Rüterwis ist abgeschlossen.

Arbeitskultur

Die Schule Zollikon ist eine attraktive Arbeitgeberin. Die Schulpflege setzt sich dafür ein, durch gezielte Massnahmen neue sowie bestehende Mitarbeitende langfristig für unsere Schule zu begeistern.



Stand laufende Projekte

Verschiedene im letzten Geschäftsbericht erwähnte Projekte konnten weiterbearbeitet werden:

Areal Beugi

An der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 stimmten 85 % der Stimmenden der Aufhebung der Einzelinitiative Widmer zu. Damit wurde der Gemeinderat von der unlösbaren Aufgabe entbunden, dem Souverän eine Umsetzungsvorlage zur Abgabe des Areals im Baurecht an eine Zolliker Wohnbaugenossenschaft vorzulegen. Das Beugi-Areal bleibt nun als Reserve für öffentliche Nutzungen. Die Nutzungsbedürfnisse werden bis zum Ende der Legislatur geklärt.

Hallen- und Freibad Fohrbach

Die Stimmberechtigten stimmten an der Urne vom 27. November 2022 den beiden vorgelegten Sanierungsvarianten 1:1 bzw. Optima zu. In der Variantenabstimmung (Stichfrage) sprachen sich 57 % der Stimmenden für die Variante Optima mit einer Baukreditsumme von 44,7 Millionen Franken aus. Mit dem bewilligten Baukredit wird das Hallen- und Freibad Fohrbach umfassend saniert, betriebliche Optimierungen werden vorgenommen und auf dem Dach der heutigen Freibadgarderoben entsteht ein Gastroneubau. Die nächsten Meilensteine:

- Baueingabe Herbst 2023
- Ausschreibungen Winter 2023 / 2024
- Baubeginn Herbst 2024

Altersheim am See / Heinrich-Ernst-Fonds (HEF)

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat eine neue, von einer Arbeitsgruppe entworfene Vorlage für die Wiederbelebung des Heinrich-Ernst-Fonds bei den politischen Parteien sowie der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission in Vernehmlassung gegeben. Dabei stiess die Vorlage überwiegend auf Zustimmung. Durch einen Liegenschaftenverkauf soll der gemäss einem Urteil des Bundesgerichts immer noch als Sondervermögen bestehende Fonds wieder liquid gemacht werden. Auf diese Weise kann er seinen ursprünglichen Zweck zur Ausrichtung unbürokratischer Hilfe an bedürftige Zollikerinnen und Zolliker sowie neu auch zur Anschubfinanzierung sozialer Projekte in der Gemeinde erfüllen. Mit der Bereinigung des Fonds übernimmt die Gemeinde die Seeuferpartie sowie die Fussgängerunterführung. Die Seeparzelle soll anschliessend aufgewertet und der Seezugang attraktiver gestaltet werden. Die HEF-Vorlage wird der Gemeindeversammlung im Juni 2023 zur Abstimmung unterbreitet.

Biodiversität

Der Gemeinderat hat eine Standortbestimmung zur Biodiversität in Auftrag gegeben. Bereits Ende 2021 hatte er das Leitbild Siedlungsökologie der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil mitunterzeichnet, mit dem die Region eine Vorreiterrolle bei der Förderung der Natur im Siedlungsgebiet übernehmen will. Bis Ende 2022 wurde unter Begleitung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe ein Biodiversitätskonzept ausgearbeitet, das Handlungsfelder in den Bereichen schützenswerte Lebensräume, Siedlungsgebiet, Landwirtschaftsgebiet, Wald und invasive Neophyten aufzeigt. Der Gemeinderat wird über die Festlegung der konkreten Umsetzungsmassnahmen und deren Priorisierung im Frühjahr 2023 beschliessen.

Im Jahr 2022 konnten namentlich folgende Projekte umgesetzt werden: Ein Gebäudebrüter-Inventar, welches das Nestschutz- bzw. Förderpotenzial von Vögeln wie Mehlschwalben und Mauerseglern aufzeigt. Im Friedhof Dorf wurden Rasenflächen in Blumenwiesen umgewandelt. Entlang der Seefeldstrasse wurden gemeinsam mit Freiwilligen Grünflächen aufgewertet und nicht einheimische Sträucher, insbesondere Neophyten wie Kirschlorbeer, entfernt. Mit Unterstützung der Gemeinde pflegte der ornithologische Verein Zollikon Wildhecken im Rebrain. Nebst dem Heckenschnitt wurden unerwünschte Pflanzen entfernt und Asthaufen angelegt. Beobachtungen zeigten, dass der Neuntöter sich dort wieder angesiedelt hat. Im Zug der Sanierung der Liegenschaft Bergstrasse 10 wurde das vorhandene Steinbeet durch eine einheimische Staudenrabatte ersetzt und neu eine Rotbuche gepflanzt. Das Naturnetz Pfannenstil hat mit finanzieller Beteiligung der Gemeinde im Weberacher, Zollikerberg, zwei Weiher neu angelegt.

Behördenübergreifende Ausschüsse

Mit Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung im Jahr 2022 wurden zwei neue Gremien aus Mitgliedern von Gemeinderat und Schulpflege gebildet. Diese entlasten den Gemeinderat und verfügen in ihrem Zuständigkeitsbereich über Finanz- und Vergabekompetenzen für budgetierte Ausgaben bis zu 200'000 Franken im Einzelfall. Dabei handelt es sich um den Liegenschaftenausschuss unter der Leitung von Liegenschaftenvorsteher Patrick Dümmler mit je einem weiteren Mitglied aus Gemeinderat und Schulpflege (Dorian Selz, Brigitte Eigenmann-Gossauer). Der Liegenschaftenausschuss hat an drei Sitzungen 13 Geschäfte behandelt. Weiter ist seit den Neuwahlen ein ICT-Ausschuss tätig, der unter dem Vorsitz von Gemeinderat Dorian Selz aus einer weiteren Vertretung aus dem Gemeinderat und zwei Vertretungen der Schulpflege besteht (Sascha Ullmann, Claudia Irniger, Rui Biagini). Der ICT-Ausschuss hat an einer Sitzung über drei Geschäfte entschieden.

Impressionen aus der Gemeinde Zollikon.



KLIMAZIELE

Erste Meilensteine hin zum Klimaziel:

Zollikon hinkt bisher bei der Produktion von Solarenergie hinterher, wie letztes Jahr in den Medien zu lesen war. Dies soll sich nach dem Willen des Gemeinderats in den nächsten Jahren ändern und die Gemeinde dabei eine Vorreiterrolle wahrnehmen. Auf den dafür geeigneten Dächern der gemeindeeigenen Liegenschaften sollen Photovoltaikanlagen installiert werden. Machbarkeitsstudien und eine «Road Map» dazu wurden aufgestellt. Die Solaranlagen sind nebst dem Fernwärmenetz ein unverzichtbarer Pfeiler auf dem Weg zu Netto-Null, das der Gemeinderat als ambitioniertes Ziel für das Jahr 2035 festgelegt hat.

Ein erster Meilenstein in Sachen Solarenergie ist mit der Realisierung der Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Bergstrasse 10 erreicht worden. Die Anlage hat eine maximale Leistung von 32'000 kWh und trägt nicht nur zur Senkung der Energiekosten bei, sondern reduziert auch den CO₂-Ausstoss.



Der weitere Zubau von Solaranlagen ist auf folgenden gemeindeeigenen Bauten vorgesehen:

Planung 2022, Ausführung 2023

- Bergstrasse 10, Ausbau Batteriespeicher
- Rietstrasse 38
- Rotfluhstrasse 96
- Langwattstrasse 46

Planung 2023, voraussichtliche Ausführung 2024

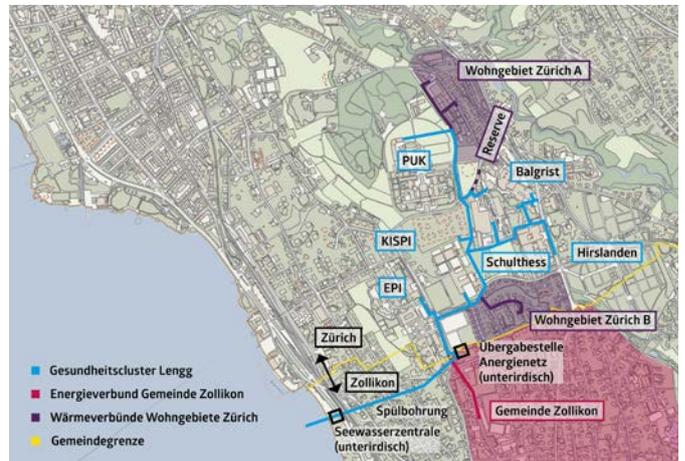
- Im Hasenbart 9
- Sennhofstrasse 86 (Denkmalschutzobjekt)
- Wieslerstrasse 51
- Buechholz 15 (ehemalige Swisscom-Zentrale)
- Oescher B (Neubau 2009)
- Oescher B (Neubau 2009)
- Oescher C (Neubau 2010)
- Rüterwis D (Neubau 2018)

Planung 2023, voraussichtliche Ausführung 2025

- Bergstrasse 20 (Denkmalschutz)
- Forchstrasse 199 (Denkmalschutzobjekt)
- Seestrasse 63 + 65
- Zumikerstrasse 14
- Buechholz A (Turnhalle)
- Rüterwis B (1952, Denkmalschutzobjekt)
- Rüterwis E (1970, Denkmalschutzobjekt)

Für weitere Gebäude wie das WPZ Blumenrain oder die Liegenschaft Binzstrasse 10 wird der Bau von Photovoltaikanlagen im Jahr 2023 geprüft. Bei den Schutzobjekten hängt die Realisierung wesentlich auch von der Beurteilung der Baubehörde bezüglich des Ortsbildschutzes ab.

Aufbau Fernwärmeverbund Zollikon



Die Energie 360° AG plant eine unterirdische Seewasserzentrale mit Wärmetauschern und verschiedenen Wärmezentralen.

Eine Machbarkeitsstudie der Werke am Zürichsee AG im Auftrag der Netzanstalt Zollikon hat gezeigt, dass die Nutzung der Abwärme aus dem Zürichsee auch für das Gemeindegebiet von Zollikon ökologisch wie ökonomisch sinnvoll ist. Für den Spitalcluster Lengg wird die Energie 360° AG eine unterirdische Seewasserzentrale mit Wärmetauschern in der Wässerig, Zollikon, erstellen. In einem kalten Wärmenetz (sogenanntes Anergienetz) wird die durch das Seewasser um ca. 3 bis 4°C erwärmte Sole in einem Kreislauf an die Wärmezentralen transportiert. Im Gebiet der Sportanlage Lengg ist ein Übergabeschacht an den Energieverbund Zollikon geplant. In den Wärmezentralen wird die Flüssigkeit mittels Wärmepumpen auf ein Temperaturniveau von 70°C angehoben und über isolierte Rohrleitungen bis zu den angeschlossenen Gebäuden weiter verteilt. In Zollikon sollen solche Wärmezentralen beim Schulhaus Buechholz, beim Schwimmbad Fohrbach sowie unterhalb des Parkplatzes Riet erstellt werden. An das etappenweise auszubauende Netz, das von der Netzanstalt Zollikon finanziert wird, können private und öffentliche Liegenschaften angeschlossen werden. Die Gemeindeversammlung wird im Juni 2023 über einen Baukredit der Netzanstalt von 26 Millionen Franken zur Realisierung der ersten Etappe des Fernwärmenetzes entscheiden.

Der Bau des Fernwärmenetzes ist einer der Tragpfeiler zur Erreichung des Klimazieles. Der Anschluss der heute mit fossilen Energieträgern beheizten Gebäude stellt einen erheblichen Beitrag zur Verminderung des CO₂-Ausstosses dar.



VERWALTUNGSFÜHRUNG

Die Verwaltungsführung ist verantwortlich für die operative Gesamtleitung der Gemeindeverwaltung und die Geschäftsführung des Gemeinderats. Sie organisiert Wahlen und Abstimmungen sowie Gemeindeversammlungen und andere Anlässe. Die Bereiche Human Resources, Kommunikation und Digitalisierung sind der Verwaltungsführung angegliedert. Der Bereich Informatik (ICT) untersteht dem Gemeindepräsidium und ist finanziell der Präsidialabteilung zugeordnet, organisatorisch gehört er zur Abteilung Sicherheit und Umwelt.



«Ich bin stolz auf unsere Mitarbeitenden, die ihre anspruchsvollen Aufgaben für die Allgemeinheit auch in den heutigen unsicheren Zeiten zuverlässig erfüllen.»

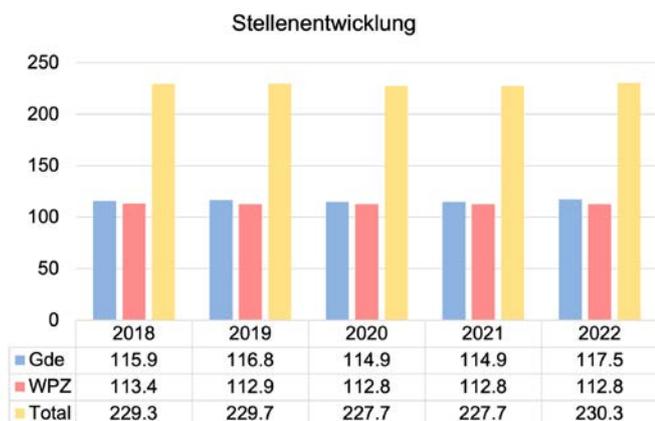
Markus Gossweiler, Gemeindegeschreiber

Human Resources

Human Resources ist zuständig für die Umsetzung der Personalpolitik, das Recruiting, die Aus- und Weiterbildung sowie das Personalmanagement und -controlling. 2022 setzte sich die Mitarbeitenden-Struktur wie folgt zusammen:

	Gemeindeverwaltung	WPZ
Anzahl Mitarbeitende	152	125
Anteil Teilzeit in %	50.0	31.5
Anteil Frauen in %	45.6	65.1
Fluktuation in %	9.9	15.7
Durchschnittsalter	46.5	40.3
Anzahl Lernende	6	21

Der Stellenplan veränderte sich trotz gestiegener Anforderungen und des Anstiegs der Wohnbevölkerung in den letzten fünf Jahren nur unwesentlich:



Lohnvergleichsanalyse

Letztes Jahr traten die Änderungen des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) in Kraft. Seither müssen Betriebe mit mehr als 100 Mitarbeitenden eine Lohnvergleichsanalyse durchführen. Konkret geht es bei der Analyse darum, ob einer Arbeitnehmerin bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit weniger Lohn bezahlt wird als ihrem Arbeitskollegen (oder umgekehrt). Die

Lohnvergleichsanalyse soll aufzeigen, ob eine systematische Lohn-diskriminierung existiert.

Die Gemeinde Zollikon hat die neu im GIG vorgeschriebene Lohnvergleichsanalyse durchgeführt. Die Basis bildete der auf Vollzeit standardisierte Gesamtverdienst für 451 Mitarbeitende (Schule, Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain, Gemeindeverwaltung), davon 291 (64,5 %) Frauen und 160 (35,5 %) Männer.

Unter Berücksichtigung der Unterschiede in den Qualifikationsmerkmalen und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen verdienen Frauen 3,6 % weniger. Die verbleibende, weder durch Unterschiede in den persönlichen Qualifikationsmerkmalen noch durch arbeitsplatzbezogene Merkmale zu erklärende Lohn Differenz ist bei null. Dies bedeutet somit, dass zwischen Frauen und Männern gemäss dem Standard-Analysemodell keine statistisch gesicherte unerklärte Lohn Differenz im engeren Sinne besteht. Die Ergebnisse wurden der Revisionsgesellschaft OB T zur formellen Prüfung vorgelegt. Sie kam dabei ebenfalls zum Schluss, dass es keine Hinweise auf eine Ungleichheit gibt.

Fachkräftemangel

Auch die Gemeindeverwaltung Zollikon sieht sich damit konfrontiert, dass es aufgrund des ausgetrockneten Arbeitsmarktes immer schwieriger wird, vakante Stellen innert nützlicher Frist wieder zu besetzen. Die Fluktuation war gegenüber dem Vorjahr höher, was einerseits zu Personalengpässen und andererseits zu erhöhtem Belastungsdruck bei den verbleibenden betroffenen Teammitgliedern führte. Die Situation spitzte sich im Herbst insoweit zu, dass für eine befristete Zeit die Öffnungszeiten im Gemeindehaus angepasst werden mussten.

«Das chömmer besser!» – Kulturentwicklung in der Gemeindeverwaltung Zollikon

Die Geschäftsleitung und das Kader haben ihr gemeinsames Führungsverständnis weiterentwickelt und zusammen entsprechende Führungsprinzipien erarbeitet. Schwergewichtig wurden die Themen Kommunikation/Information, Kultur und Verbindlichkeit/Verantwortung bearbeitet. Sieben Mitglieder der Geschäftsleitung setzten sich zudem an der Jahresretraite im November 2022 in der Kartause Ittingen intensiv mit der eigenen Werthaltung auseinander. Dazu diente das Entwicklungsmodell «Spiral Dynamics», das Sichtweisen aufzeigt, wie Menschen denken und entscheiden. Ein Vergleich der



persönlichen Profile mit dem Gruppenprofil bildete die Unterschiede ab. Die Erwartungen an die erwünschte Unternehmensstruktur und -kultur zeigen – verglichen mit der Realität – ebenfalls weiteren Handlungsbedarf auf.

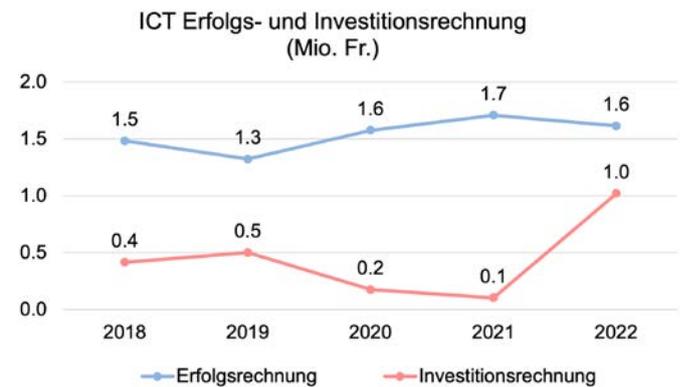
Digitalisierung

Mit der Schaffung einer neuen Stelle eines Projektleitenden Digitalisierung im November 2022 wurden die Anstrengungen zur Verstärkung der digitalen Prozesse in der Verwaltung forciert. Derzeit laufen parallel zur Einführung der Microsoft-365-Software flächendeckende Mitarbeiterschulungen. Durch verstärkte Schulungen der bewährten Geschäftsverwaltungssoftware CMI sollen die digitale Ablage optimiert und die Voraussetzungen für die Einführung des elektronischen Archivs geschaffen werden. Ein Projekt für einen digitalen Bestellprozess für Patientemedikamente im Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain konnte bereits umgesetzt werden. Weitere laufende Projekte sind die Einführung des elektronischen Baugesuchs in der Bauabteilung, das Redesign der Webseite und eine digitale Portierlösung.

Informatik (ICT)

Das ICT-Team ist für den First-Level-Support der Gemeindeverwaltung mit allen Aussenstellen (Betreibungsamt, Bibliotheken, Freizeidienst, Bade- und Sportanlagen etc.) und des WPZ Blumenrain zuständig. Insgesamt gilt es, 240 PCs, Thinclients, Notebooks und 90 Drucker zu betreuen. Hinzu kommt die Informatik der Schule Zollikon mit 1'400 PCs/Convertibles, 80 Tablets und 30 Druckern. Im Bereich der Telefonie, für welche die ICT-Mitarbeitenden ebenfalls zuständig zeichnen, sind es 380 VoIP-Telefone und 80 Mobiltelefone.

2022 wurden verschiedene Projekte realisiert, unter anderem auch solche, die aufgrund der Pandemie verschoben worden waren. So wurde etwa die gesamte Netzwerkverkabelung im Gemeindehaus und an der Bergstrasse 10 (Abteilung Sicherheit und Umwelt und Abteilung Gesellschaft) erneuert und gleichzeitig ein flächendeckendes WLAN-Netzwerk installiert sowie das lang geplante Office 365 eingeführt. Bei der Schule stand der Komplettersatz der ICT-Infrastruktur an. Dementsprechend weist die Investitionsrechnung für das Jahr 2022 ausserordentlich hohe Investitionen auf. Für das Jahr 2023 werden diese wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgehen.



Das Gemeindehaus Zollikon: Das Schaltzentrum, wo alle Fäden zusammenlaufen.



PRÄSIDIALABTEILUNG

Die Präsidialabteilung erfüllt zentrale Dienste für den Gemeinderat und ist verantwortlich für die Durchführung von Gemeindeversammlungen, Wahlen und Abstimmungen sowie Gemeindeanlässen. Sie besorgt die Einbürgerungsverfahren, das Gemeindearchiv unterstützt das Gemeindepräsidium in kulturellen Belangen und betreibt das Ortsmuseum. Die Präsidialabteilung führt das Betreibungs- und Gemeindeammannamt, die Einwohnerkontrolle, das Bestattungsamt, die Friedhöfe und das Zivilstandsamt. Zudem ist ihr das Friedensrichteramt angegliedert.



«Bei uns finden Sie fachgerechte Unterstützung in wichtigen Lebenssituationen.»

Sascha Ullmann, Gemeindepäsident; Ressortvorsteher Präsidialabteilung

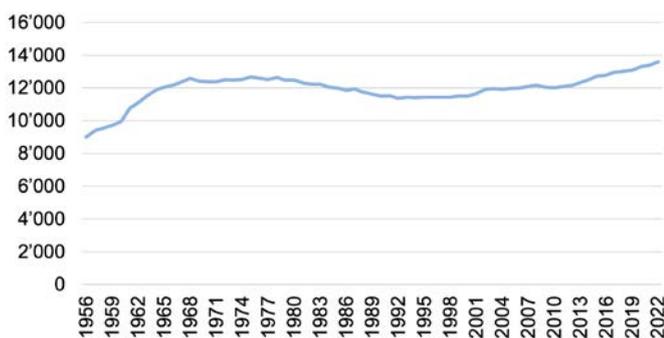
Einwohnerkontrolle

Per Stichtag 31. Dezember 2022 zählt die Gemeinde Zollikon 13'576 Einwohnerinnen und Einwohner. Das bedeutet ein Wachstum von 194 Personen bzw. 1,65 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer von 27,2 % entspricht einem Zuwachs von 0,7 %. Wie bereits in den Vorjahren kommen die meisten ausländischen Staatsangehörigen aus EU-/EFTA-Staaten.

Die 7'003 Frauen und 6'573 Männer teilen sich wie folgt auf die Ortsteile auf: 8'255 Personen in Zollikon und 5'321 Personen im Zollikerberg. Insgesamt 41 Einwohner und Einwohnerinnen haben eine Adresse ausserhalb der Gemeinde Zollikon (Heimaufenthalt etc.).

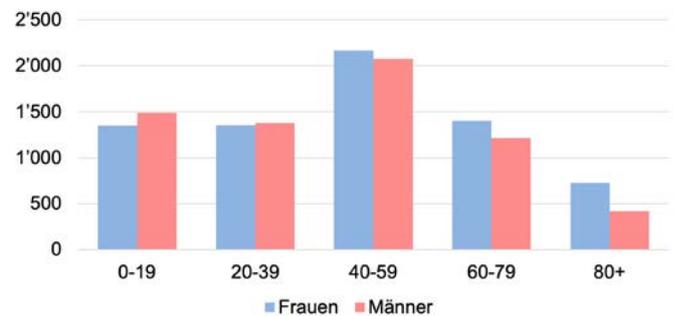
Im Jahr 2022 gab es 1'383 Zuzüge und 1'172 Wegzüge zu verzeichnen. Zudem wurden 113 Geburten und 166 Todesfälle registriert.

Bevölkerungsentwicklung



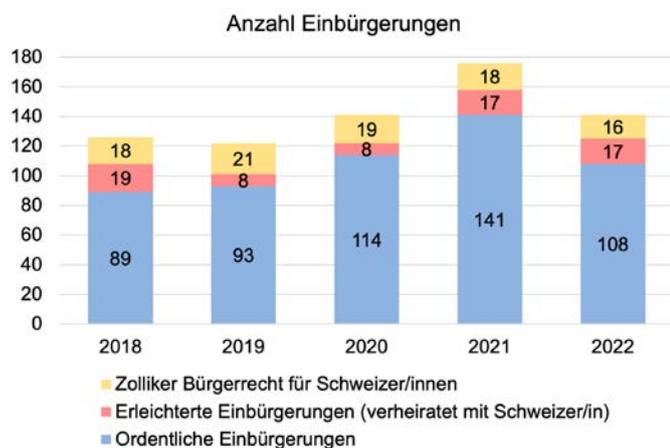
Die Bevölkerung von Zollikon ist in den vergangenen zehn Jahren jünger geworden, in den letzten Jahren stagnieren die Zahlen. Das Durchschnittsalter in Zollikon liegt bei 44,7 Jahren, im Bezirk Meilen ist dieses leicht höher (44,8 Jahre), im Kanton Zürich etwas tiefer (41,9 Jahre).

Bevölkerungsstruktur



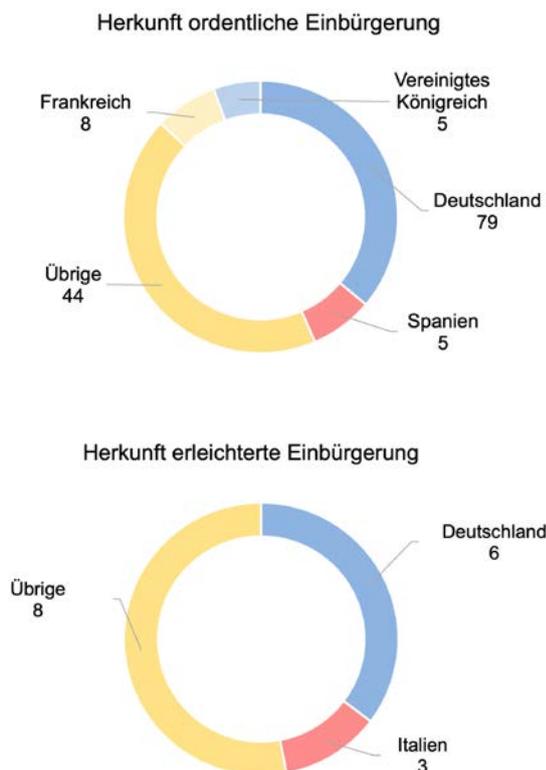
Einbürgerungen

Die Zahl der Bürgerrechtserteilungen ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Die aufgrund der Pandemie hohe Anzahl im Jahr 2021 war nebst dem generellen Anstieg der Gesuche auf Verschiebungen aus dem Jahr 2020 zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der erleichterten Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern sowie von Schweizerinnen und Schweizern, die das Zolliker Bürgerrecht erworben haben, ungefähr konstant geblieben.



Die gemeinderätliche Einbürgerungsdelegation (Sylvie Sieger, Urs Fellmann bis 30.6.2022, André Müller ab 1.7.2022) führt die Gespräche mit Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten und überprüft die Einbürgerungsvoraussetzungen, bevor der Gemeinderat über die Bürgerrechtserteilungen entscheidet.

Die klare Mehrheit der Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten bilden bei den ordentlichen wie auch den erleichterten Einbürgerungen nach wie vor die deutschen Staatsangehörigen. Die Herkunft der übrigen Kandidatinnen und Kandidaten war 2022 vielfältiger als noch im Jahr zuvor.



Friedensrichteramt

Der/die Friedensrichter/in wird jeweils für sechs Jahre vom Volk gewählt, letztmals für die Amtsdauer 2021–2027. In Zollikon amtiert Peter Isler seit 2009 als Friedensrichter. Er arbeitet völlig unabhängig von Behörden und Verwaltung und entscheidet endgültig über zivilrechtliche Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von 2'000 Franken. Bis zum Streitwert von 5'000 Franken kann er einen Urteilsvorschlag unterbreiten, der innert 20 Tagen widerrufen werden kann. Bei einem höheren Streitwert führte er in praktisch allen zivilrechtlichen Streitigkeiten (Ausnahmen sind z.B. Scheidungsbegehren, Mietstreitigkeiten) das obligatorische Schlichtungsverfahren durch. Kommt keine Einigung zustande, erhält die klagende Partei die Klagebewilligung, mit der sie innert drei Monaten beim zuständigen Bezirksgericht die Klage einleiten kann. Der Friedensrichter dient auch als erste unentgeltliche Anlaufstelle für Fragen zum Zivilrecht und der Durchsetzung von Zivilansprüchen.

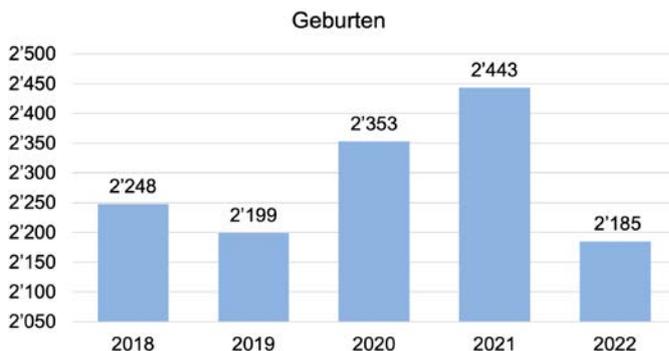
Im Schlichtungsverfahren wurden 2022 in Zollikon knapp 63 % der zivilrechtlichen Auseinandersetzungen erledigt. Die Quote liegt im guten schweizerischen Durchschnitt. Von den verbleibenden 37 %, die mit einer Klagebewilligung endeten, werden statistisch rund die Hälfte an die Gerichte weitergezogen. Das bedeutet, dass mehr als 80 % aller Zivilfälle durch das vorgeschaltete Schlichtungsverfahren erledigt wurden, eine ganz erhebliche Entlastung für die Gerichte – und die Steuerzahlenden.

	2018	2019	2020	2021	2022
Total Geschäfte	58	77	64	81	62
Erledigung durch Vergleiche, Anerkennungen, Rückzüge	29	35	37	34	35
Erledigung durch Urteile des Friedensrichters	5	2	3	2	4
Klagebewilligungen an Gerichte	24	40	24	45	23
Nicht protokollierte Geschäfte	28	30	42	50	42
Ø Kosten pro protokolliertem Fall in Fr.	927	415	749	486	816

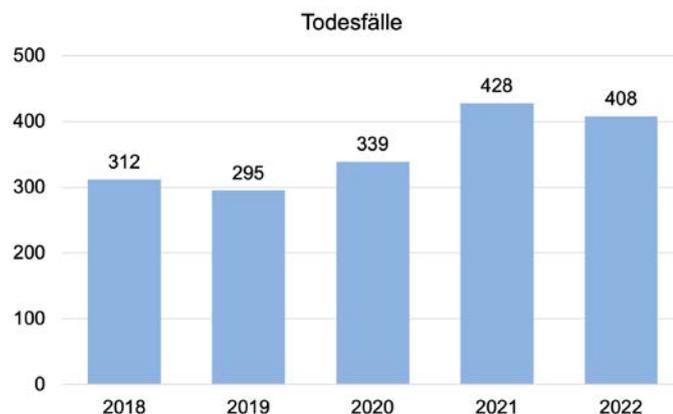
Zivilstandswesen

Rückgang bei Geburten und Todesfällen

Nachdem im Vorjahr bei den Geburten ein Höchstwert zu verzeichnen war, sind diese 2022 um 10 % zurückgegangen. Trotz dieses Rückgangs sind mit 2'185 Geburten am zweitmeisten Kinder im Kanton Zürich in Zollikon bzw. im Zollikerberg zur Welt gekommen.

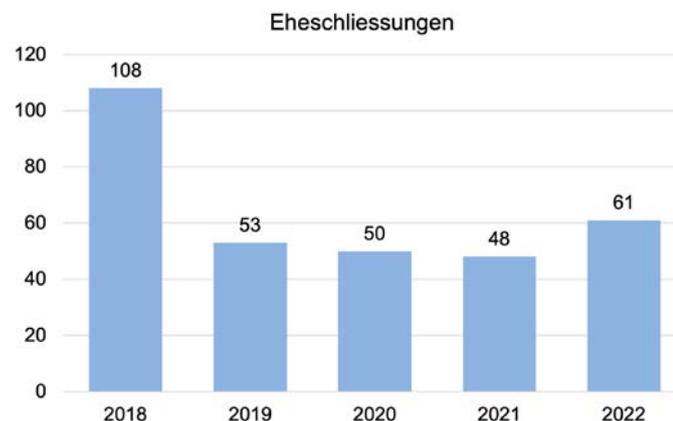


Die Zahl der Todesfälle sank um 4,6 %. 408 Beurkundungen wurden im Todesregister eingetragen. Das Zivilstandsamt Zollikon beurkundet alle Todesfälle, die sich innerhalb der Gemeinde ereignen. 282 Todesfälle betrafen auswärtig wohnhafte Personen, die meist im Spital Zollikoberg verstorben sind.



Zunahme der Eheschliessungen infolge Gesetzesänderung

Bei den Eheschliessungen konnte eine Zunahme um 4,6 % verzeichnet werden. Dies ist zum einen auf die Gesetzesänderung «Ehe für alle» zurückzuführen, die per 1. Juli 2022 in Kraft getreten ist, zum anderen auf verschobene Eheschliessungen wegen der Coronapandemie. Insgesamt fanden 61 Trauungen statt. Davon wurden 12 eingetragene Partnerschaften in eine Eheschliessung umgewandelt und 2 neue Eheschliessungen von gleichgeschlechtlichen Paaren registriert. Die Villa Meier-Severini ist nach wie vor ein beliebtes Traulokal: Von den 61 Eheschliessungen fanden 24 in der schönen Villa beim Dufourplatz statt.



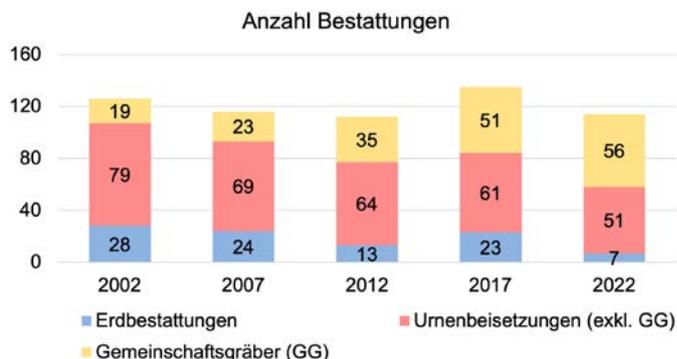
Neu sind Geschlechtsänderungen möglich

Seit dem 1. Januar 2022 können Geschlechtsänderungen im Schweizerischen Personenstandsregister beantragt werden. Personen können ihr Geschlecht von weiblich zu männlich und umgekehrt ändern lassen, wenn sie der festen inneren Überzeugung sind, dem anderen Geschlecht zuzugehören. 2022 beurkundete das Zivilstandsamt Zollikon eine Geschlechtsänderung.

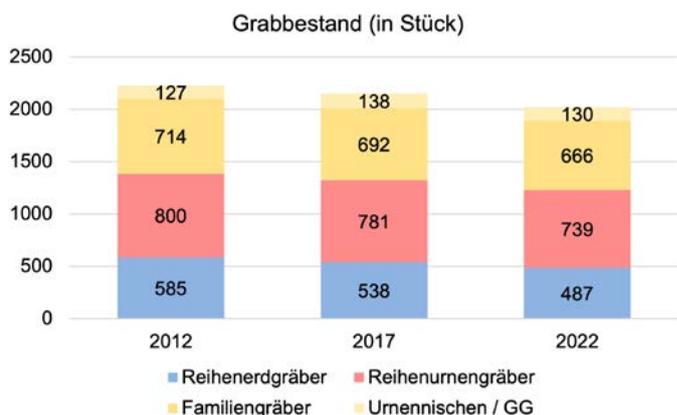
Bestattungswesen und Friedhöfe

Das Bestattungsamt bearbeitete im Jahr 2022 166 Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern sowie 15 Bestattungen von auswärtig wohnhaften Personen. Dies entspricht einer Abnahme von 10,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Auf den beiden Friedhöfen in Zollikon und Zollikoberg wurden 114 Personen beigesetzt. In Prozentzahlen ausgedrückt wurden 6 % Erdbestattungen und 94 % Urnenbeisetzungen durchgeführt. Gut die Hälfte der Urnenbeisetzungen erfolgte in ein Gemeinschaftsgrab. Insgesamt fanden 19,1 % weniger Beisetzungen statt als im Vorjahr.



Die sich stetig verändernde Bestattungskultur hin zur Einäscherung und zur Beisetzung in ein Gemeinschaftsgrab oder zur Naturbestattung hat einen grossen Einfluss auf das Erscheinungsbild der Friedhöfe. Die Zahl der Grabstätten nimmt dadurch stetig ab.



Kultur

Ortsmuseum mit Sonderausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum des Seebads

1922 wurde die erste Zolliker Badeanstalt, die nach knapp 40 Jahren ausgedient hatte, durch ein grösseres Seebad ersetzt. Trotz erweiterter Liegeplätze, baulicher Anpassungen an den Badebetrieb und diskutierter Abriss- und Neubaupläne hat sich das Seebad bis heute behauptet und dient seit einem Jahrhundert Generationen von Badenixen und Seebuben zum «Sünele, Schnäddere und Schwüme». Dies wurde gefeiert mit einer Badesaison voller Überraschungen im Seebad und einer Sonderausstellung im Ortsmuseum Zollikon mit eben diesem Titel: «sünele, schnäddere, schwüme – 100 Jahre Seebad Zollikon».



Wie sich die Bademode verändert hat, war an der Sonderausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum des Seebads zu erfahren.



Die Ausstellung blickte über die Bretterwand in die Badi und thematisierte die Baugeschichte und politische Diskurse. Ausserdem zeigte das Ortsmuseum Badekleider aus verschiedenen Epochen, räumte mit Klischees rund um den Bademeister-Beruf auf und erzählte Anekdoten aus dem Seebad. Die Sonderausstellung und Veranstaltungen regten die Diskussion über die identitätsstiftende Rolle des nostalgischen Seebads für Zollikerinnen und Zolliker an.

Die Sonderausstellung wurde vom 10. April über die Badesaison hinaus bis zum 4. Dezember gezeigt und verzeichnete knapp 650 Besucherinnen und Besucher. Ein Viertel davon waren Kinder und Jugendliche. Schulklassen besuchten die Ausstellung vor den Sommerferien in Kombination mit einem Besuch im Seebad. Die Begleitveranstaltungen fanden nicht nur im Museum, sondern vor allem im Seebad statt und verzeichneten regen Zulauf. Die Teaser-Tafeln zur Ausstellung im Seebad, die einen kurzen Einblick in die Geschichte der Badeanstalt gewährten, wurden von zahlreichen Badegästen mit grossem Interesse gelesen.

Im November 2022 fand in der Villa Meier-Severini die Kunstausstellung «Balz Baechi – Werkbiografie 1962–2022» anlässlich des 85. Geburtstags des Zolliker Künstlers statt. Die Leitung des Ortsmuseums unterstützte den Künstler bei der Ausstellungsorganisation und -kommunikation. Das Aufsichtsteam des Ortsmuseums war während der Öffnungszeiten präsent. Die Ausstellung wurde von 225 Personen besucht.

Facts & Figures

Laufzeit in Monaten	8 (geschlossen während Schulferien)
Anzahl geöffnete Stunden	228 (76 Tage à 3 Std.)
Anzahl Besucher/innen	645
davon Anzahl Kinder	156
Anzahl Veranstaltungen	11
Anzahl Führungen	9
Anzahl Schulklassenbesuche	4
Verfasste Medientexte	8
Journalistische Beiträge	3

Kunstpreis Zollikon 2022 – Komposition

Der Kunstpreis Zollikon wurde im Jahr 2022 zum letzten Mal in der Sparte Komposition aus der Dr. K. & H. Hintermeister-Gyger Stiftung verliehen. Der Fonds reichte nicht mehr, um einen Haupt- und einen Förderpreis zu vergeben. Der Gemeinderat rundete das Preisgeld auf, damit zwei mit 5'000 Franken dotierte Förderpreise verliehen werden konnten. Mit Mirjam Skal und Cédric Joël Ziegler wurden zwei junge, vielversprechende und bereits erste Erfolge verzeichnende Kompositionstalente geehrt.



Mirjam Skal und Cédric Joël Ziegler erhielten den Zolliker Kunstpreis 2022.

Feier für Jungbürgerinnen und Jungbürger

Da im Jahr 2021 die Feier für Jungbürgerinnen und Jungbürger für zwei Jahrgänge, für vom Mai 2002 bis April 2004 Geborene, coronabedingt ausgefallen war, wurde im Sommer 2022 eine Jungbürgerfeier durchgeführt, bei der auch die bis April 2005 geborenen Jugendlichen eingeladen waren. Am Chilbivorabend, Freitag, 19. August diente das Chilbizelt auf dem Buechholzhügel als Lokalität für das inoffizielle Klassentreffen. Nach der Ansprache des Gemeindepräsidenten testeten knapp 70 Jugendliche ihr Wissen rund um Zollikon bei einem unterhaltsamen Bingo-Quiz, liessen sich vom Fotografen Thomas Entzeroth ins richtige Licht rücken oder wippten im Takt zu den Beats von DJ Pyroman. Nach einem reichhaltigen Grillbuffet tauschten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger an der mobilen Bierbar des Feuerwehrvereins in unkomplizierter Atmosphäre mit den anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aus.

Bundesfeier

Die Bundesfeier sollte 2022 im gewohnten Rahmen stattfinden, aufgrund der lang anhaltenden Hitzeperiode und des daraus resultierenden kantonalen Feuerverbots musste dann aber auf das Höhenfeuer und auf privates Feuerwerk verzichtet werden. So fand die Feier mit Festzelt, Festrede und Lampionumzug (mit LED statt Kerzen) statt. Vorgängig gab es im WPZ Blumenrain ebenfalls eine Feier mit Grillplausch und Festmusik. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die «Harmonie Zollikon» sowie die Alphornbläsergruppe der Stadt Zürich, für das leibliche Wohl die Metzgerei Kratzer. Thomas Koelliker, der ehemalige Pfarrer der reformierten Kirche Zollikerberg, beehrte die Festgemeinde mit einer Festrede. Nachdem 2021 wetterbedingt keine Bundesfeier stattgefunden hatte, freute sich der Gemeinderat über den grossen Aufmarsch von Besuchern und Besucherinnen.



Die Bundesfeier 2022 auf der Zolliker Allmend.

Betreibungs- und Gemeindeamannamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon

Möglichkeiten der Digitalisierung im Betreibungswesen besser nutzen

Die Covid-19-Pandemie hat in den vergangenen drei Jahren die Vorteile der Digitalisierung und der elektronischen Kommunikation deutlich gemacht. In der Schweiz ist die Justiz diesbezüglich noch nicht sehr weit fortgeschritten, obwohl bundesrechtliche Grundlagen bereits bestehen. Der Bereich Schuldbetreibung und Konkurs bildet da eine Ausnahme. Das Bundesamt für Justiz als Oberaufsichtsbehörde entwickelt den eSchKG-Standard seit 2006 in enger Zusammenarbeit mit Betreibungsämtern und der Privatwirtschaft mit dem Ziel, den Informationsfluss zwischen Gläubigern, Betreibungsamt, Zustellorganisation und sogar Schuldnerinnen und Schuldner in Zukunft rein elektronisch abzuwickeln. Das Netzwerk der Teilnehmenden umfasste am 1. Januar 2022 379 Betreibungsämter und 810 Gläubiger.



Beim Betreibungsamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon wurden im Jahr 2022 2'891 Betreibungsbegehren auf elektronischem Weg eingereicht.

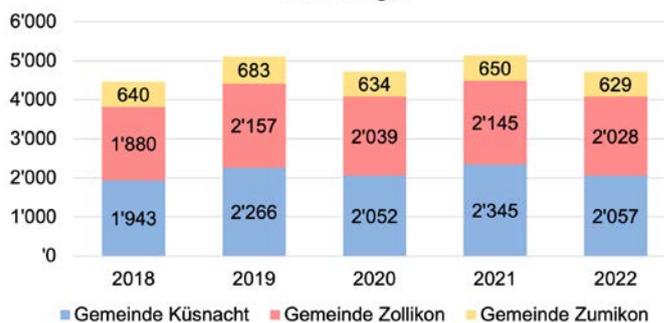
Die internen Arbeitsprozesse werden beim Betreibungs- und Gemeindeammannamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon seit Anfang 2022 vollständig digital abgewickelt. Die physische Eingangspost wird durchwegs gescannt und die ausgehende Korrespondenz als PDF/A (Portable Document Format Archivable) in das elektronische Falldossier abgelegt und revisionssicher archiviert. Die Einsparung von Papier und Platz ist dabei ein positiver Nebeneffekt.

Mehr Betreibungshandlungen

Eine Analyse des Bundesamtes für Statistik BFS zeigt, dass die auf den Erlass eines Zahlungsbefehls folgenden Verfahrensschritte (Pfändungen und Verwertungen) seit 1995 schrittweise gestiegen sind. Wurden im Jahr 1995 schweizweit 783'000 Pfändungen vollzogen und 1,8 Mio. Zahlungsbefehle ausgestellt, waren es im zuletzt erfassten Jahr 2021 rund 2,8 Mio. Zahlungsbefehle und über 1,6 Mio. Pfändungen. Der Pfändungsanteil hat sich demnach von 44 % auf 59 % erhöht. Der Anteil der Verwertungen bezogen auf die Zahlungsbefehle erhöhte sich im selben Zeitraum von 15 % auf 24 %.

Im Kalenderjahr 2022 wurden beim Betreibungsamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon 4'714 (Vorjahr: 5'140) Betreibungen eingeleitet. Insgesamt wurde für Forderungen von über 168,4 Mio. Franken der Weg der Zwangsvollstreckung beschritten (Vorjahr: 115,5 Mio. Franken), davon betreffen 881 Betreibungen bzw. 11,5 Mio. Franken (Vorjahr: 6,3 Mio. Franken) Steuerforderungen und 732 Betreibungen bzw. 1,03 Mio. Franken (Vorjahr: 1,2 Mio. Franken) Forderungen von Krankenkassen. Für rund 144,3 Mio. Franken wurde Rechtsvorschlag erhoben (18,6 % der Fälle; Vorjahr: 18,5 %). Der Anteil der Pfändungen (1'632; Vorjahr: 1'706) im Verhältnis zu den erlassenen Zahlungsbefehlen beträgt 34,6 % (Vorjahr: 33,2 %). Für knappe 7,4 Mio. Franken mussten Verlustscheine ausgestellt werden (Vorjahr: 5,1 Mio. Franken).

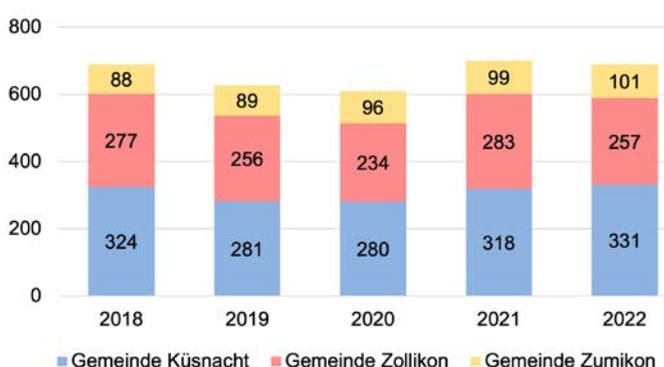
Breibungen



Gemeindefammannamtliche Geschäfte

Der/die Betreibungsbeamte bekleidet im Kanton Zürich zugleich das Amt des Gemeindefammanns. Diese Person ist Inhaberin öffentlicher Gewalt und vollzieht gerichtliche Aufträge (wie Miet- und Pachtweisungen, Herausgabe bzw. Wegnahme von beweglichen Sachen). Ferner ist sie Urkundsperson in verschiedenen Gebieten. Bei den gemeindefammannamtlichen Geschäften gingen insgesamt ähnlich viele Aufträge ein wie im Vorjahr. 2022 mussten 10 gerichtliche Verbote öffentlich bekannt gemacht werden (Vorjahr: 6).

Gemeindefammannamtliche Geschäfte



Die schöne Villa Meier-Severini beim Dufourplatz ist ein beliebtes Traulokal.



ABTEILUNG SICHERHEIT UND UMWELT

Die Abteilung Sicherheit und Umwelt ist zuständig für die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie für den ruhenden und fliessenden Verkehr, das Fundbüro und die Hundekontrolle. Sie zeichnet verantwortlich für die Feuerwehr und den Seerettungsdienst, den Zivilschutz (seit 2021 an die Zivilschutzorganisation Künsnacht, Erlenbach, Zumikon, Zollikon KEZZ ausgegliedert) und die militärischen Einquartierungen sowie die zivile Gemeindeführung in ausserordentlichen Lagen. Auch die Bade- und Sportanlagen der Gemeinde, die Abfallbewirtschaftung und der Umweltschutz gehören zur Abteilung Sicherheit und Umwelt.



«Sicher, sportlich, sauber – dafür setzen wir uns ein.»

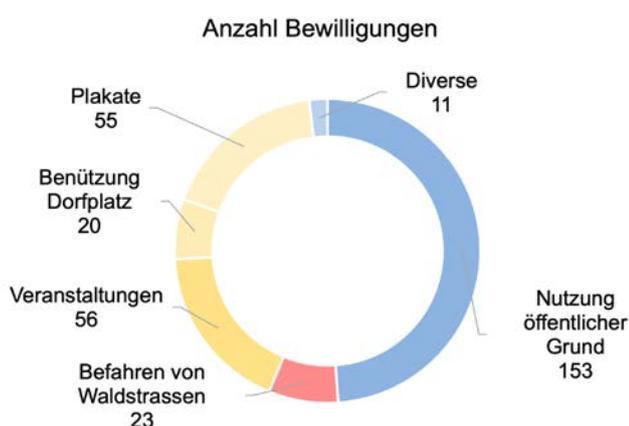
André Müller, Ressortvorsteher Sicherheit und Umwelt

Umzug Abteilung Sicherheit und Umwelt

Im Frühling 2022 wurde an der Bergstrasse 10 eine 4 1/2-Zimmer Wohnung frei. Im Gemeindehaus besteht schon seit geraumer Zeit ein Mangel an Büro- und Sitzungszimmern. So befanden sich die Büros der Abteilung Sicherheit und Umwelt bisher in zwei Gebäuden (Bergstrasse 10 und Gemeindehaus). Die frei gewordene Wohnung ermöglichte den Umzug des Sekretariates der Abteilung Sicherheit und Umwelt an die Bergstrasse 10. Der Umzug konnte Mitte November abgeschlossen werden. Seither befinden sich die Büros der Abteilung Sicherheit und Umwelt ebenso wie der neue Polizeiposten (siehe nachfolgend) sowie die Büros der Abteilung Gesellschaft an dieser Adresse.

Polizeiwesen und Bewilligungen

Mit 313 Polizeibewilligungen wurden 17 Bewilligungen mehr ausgestellt als im Vorjahr. Der grösste Anstieg war bei den Bewilligungen für Veranstaltungen zu verzeichnen. Bewilligungspflichtige Anlässe haben nach Überstehen der Covid-19-Pandemie wieder stark zugenommen.



Polizei

Auf das neue Schuljahr 2022/2023 hat die Gemeindepolizei Zollikon (Gepo) auch die Aufgaben der Verkehrsinstruktion in den Kindergärten übernommen. Dazu wurde der Stellenplan um 20 Stellenprozent aufgestockt. Mit einer neuen Stellenaufteilung konnten drei Teilzeitstellen geschaffen werden. Zwei bisherige Mitarbeitende reduzierten ihr Arbeitspensum. Neu wurde eine Polizistin mit einem 60%-Pensum eingestellt. Seit Mitte November 2022 besteht das

Zolliker Polizeikorps somit aus zwei Polizistinnen, sechs Polizisten sowie einem Polizeiasistenten. 2022 leistete die Gepo nebst administrativen Aufgaben rund 3'000 Stunden im Fahrzeugpatrouillendienst sowie 438 Stunden Quartierdienst zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Damit erbrachte sie einen wichtigen Beitrag zur Wahrung der Sicherheit, Ruhe und Ordnung in der Gemeinde Zollikon. Die Gepo bearbeitete 51 strafrechtliche und 212 strassenverkehrsrechtliche Delikte. Den grössten Anteil ihrer Arbeit machten jedoch die 614 Aufträge für verwaltungspolizeiliche Tätigkeiten aus. Darunter fallen namentlich das Ausstellen von Ausweisverlustanzeigen, der Einzug von Kontrollschildern im Auftrag des Strassenverkehrsamts, das Überprüfen von ehelichen Gemeinschaften bei Einbürgerungen im Auftrag des Gemeindeamts oder das Zustellen von Zahlungsbeehlen im Auftrag des Betreibungsamts. Insgesamt verzeichnete die Gepo 879 archivierte Aktengänge. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr mit 632 Aktengängen eine deutliche Zunahme.



Handschlag zur Vereidigung einer neuen Polizistin.

Neuer Polizeiposten

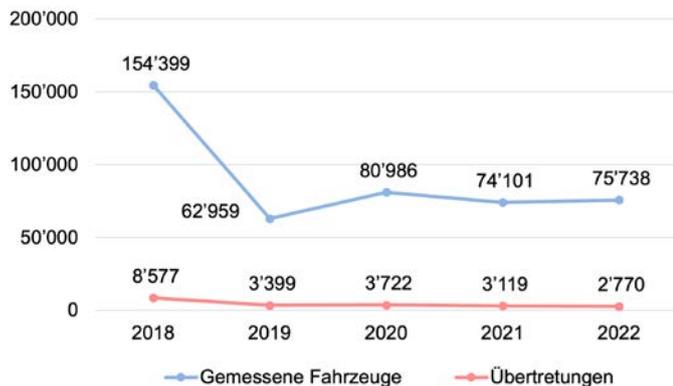
Nach der Totalsanierung der Gemeindeliegenschaft Bergstrasse 10 konnte die Gemeindepolizei Zollikon am 1. November den neu sanierten Posten in Betrieb nehmen. Dieser wurde nach den Ansprüchen an heutige Sicherheitsstandards umgebaut. Dabei wurde der Eingangsbereich mit einem Warteraum kundenfreundlicher gestaltet. Die Kundschaft muss jetzt nicht mehr im Freien warten.



Die Neueröffnung des sanierten Postens wurde zum Anlass für betriebliche Optimierungen genommen. Die Schalteröffnungszeiten wurden leicht angepasst. Dienstags und donnerstags ist der Posten jeweils am Vormittag und am Mittwoch am Nachmittag für das Publikum geöffnet. Montags und freitags wurden die bisherigen Öffnungszeiten beibehalten.

Geschwindigkeitsmessungen

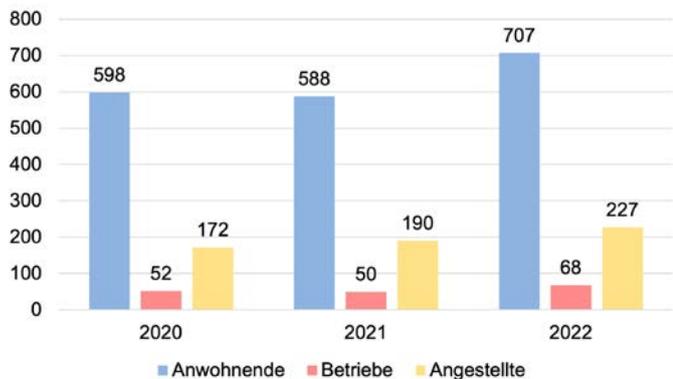
Bei rund 75'000 gemessenen Fahrzeugen wurden 2'770 Übertretungen registriert.



Parkkarten und Parkgebühren

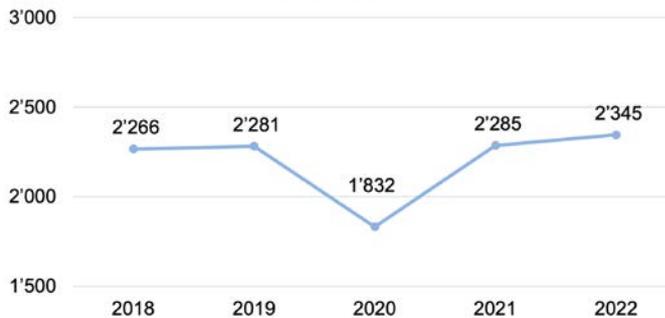
In stadtnahen Quartieren und vor allem rund um den Spitalcluster Lengg sind die öffentlichen Zolliker Parkplätze häufig von auswärtigen Berufspendlerinnen und -pendlern dauerhaft belegt und deshalb von den Anwohnenden und Besuchenden nicht nutzbar. Im Jahr 2022 wurden wiederum rund 700 Blöcke à 10 Tagesparkkarten verkauft. Um das unerwünschte Dauerparkieren weniger attraktiv zu machen, hat der Gemeinderat Ende Jahr eine Anpassung des Parkgebührenreglements vorgenommen und den Tarif für Tagesparkkarten per 1. Januar 2023 von 8 auf 12 Franken für Einzelparkkarten sowie von 60 auf 100 Franken für einen 10er-Block erhöht. Sodann wurde auf der Dufourbrücke eine Gebührenpflicht mit Parkuhren eingeführt. Auf dem stadtseitigen Teil der Zolliker Rampe (die Gemeindegrenze verläuft mitten auf der Dufourbrücke) waren die Parkfelder bereits seit längerer Zeit gebührenpflichtig.

Anzahl verkaufte Parkkarten



Die Anzahl Parkbussen, die im Rahmen der Parkraumüberwachung ausgestellt wurden, ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

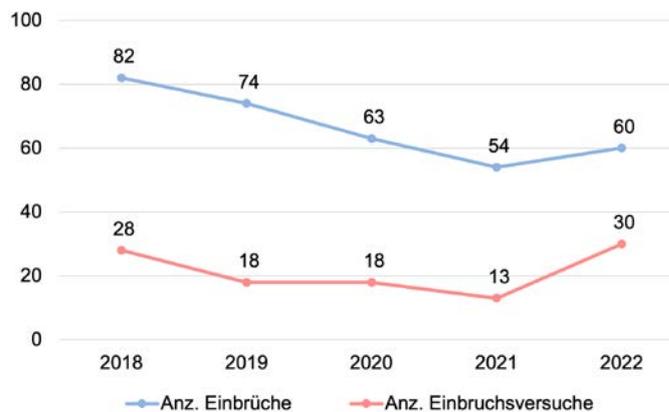
Anzahl Parkbussen



Einbrüche

In Zollikon haben die Einbrüche und Einbruchversuche 2022 zugenommen und liegen wieder auf dem Niveau wie vor der Covid-19-Pandemie. Die Einbruchszahlen bewegen sich aber wie im ganzen Kanton Zürich glücklicherweise nach wie vor auf tiefem Niveau.

Einbruchzahlen



Notfalltreffpunkte

Im Fall von Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen ist es entscheidend, die Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Lage zu informieren und sie nach Bedarf zu unterstützen. Hierfür hat die Gemeinde Zollikon nach den Vorgaben des Kantons zwei Notfalltreffpunkte eingerichtet, die bei Notlagen sofort in Betrieb genommen würden. Der eine Treffpunkt befindet sich im Zollikerberg beim Schulhaus Rüterwis, der andere im Dorf beim öffentlichen Schutzraum im Zentrum direkt neben dem Gemeindesaal. Beide Notfalltreffpunkte wurden mit dem offiziellen Hinweisschild an der jeweiligen Fassade gut sichtbar signalisiert.



Der Notfalltreffpunkt beim Schulhaus Rüterwis.



Feuerwehr

2022 waren 50 Männer und 10 Frauen bei der freiwilligen Feuerwehr eingeteilt. Insgesamt wurden bei 110 Einsätzen 1'464 Stunden Dienst geleistet. Bei den Einsätzen konnten 5 Personen und 1 Tier gerettet werden.

Seerettungsdienst

Im Jahr 2022 bewältigte der Dienst mit 22 Seeretttern 13 Ernstfalleinsätze, 22 Taucharbeitseinsätze und 7 subsidiäre Einsätze.

Hundewesen

Per 31. Dezember 2022 sind in Zollikon 737 Hunde registriert, was einer marginalen Zunahme zum Vorjahr (722) entspricht. Der Kanton Zürich hat im Oktober das kantonale Jagdgesetz von 1929 präzisiert, das neue Jagdgesetz tritt per 1. Januar 2023 in Kraft. Bestandteil der neuen Verordnung ist ein Passus zur Leinenpflicht für Hunde: Demnach müssen Hunde während der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli jeweils im Wald und am Waldrand an der Leine geführt werden.

Abfallwesen

Mit insgesamt 2'024 Tonnen wurden etwas weniger Kehr- und Sperrgut gesammelt als im Vorjahr. Pro Kopf bedeutet dies 151 kg Hauskehricht. Die eingesammelte Grüngutmenge beläuft sich auf 622 Tonnen, was ebenfalls etwas weniger ist als im Vorjahr (646 Tonnen).

Neu ab 2023: Grüngut-Jahresvignette

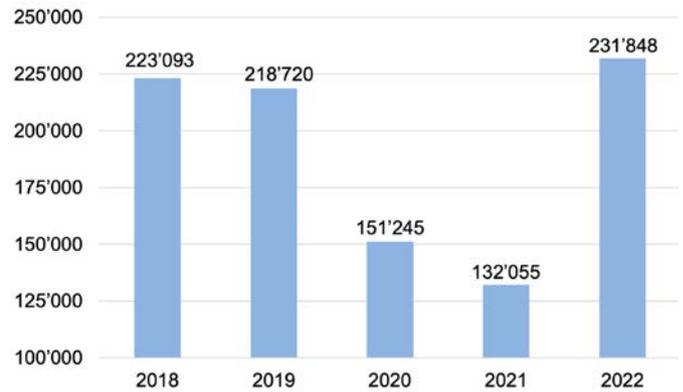
Der Gemeinderat hat 2022 den seit 2018 geltenden Abfall-Gebührentarif revidiert. Anpassungen erfolgten im Bereich der Gartenabraumgebühren. Ab 1. Januar 2023 werden in Zollikon Jahresvignetten für die vier gängigen Grüngutcontainer angeboten. Statt einer Frankierung vor jeder Leerung kann eine Jahresvignette zum Pauschalpreis erworben und auf dem Grüngutbehälter angebracht werden. Die Grüngut-Jahresvignetten können über den [Online-Schalter](#) auf der Webseite der Gemeinde Zollikon bezogen werden. Der Einzelkauf von Grüngutgebührenmarken ist weiterhin möglich.

Bade- und Sportanlagen

Fohrbach

Das Vorprojekt für die Sanierung des Hallen- und Freibads Fohrbach wurde im Sommer 2022 abgeschlossen. Der Soverän konnte am 27. November 2022 an der Urne darüber entscheiden, ob das Bauwerk und die technischen Anlagen 1:1 saniert und zusätzlich mit einem neuen Gastgebäude erweitert werden sollten. Da beide Sanierungsvarianten das absolute Mehr erreichten, entschied schlussendlich die Stichfrage: Sie fiel zugunsten der Variante mit dem Gastgebäude aus. Mit dem bewilligten Baukredit von 44,7 Millionen Franken wird das Hallen- und Freibad Fohrbach umfassend saniert, betriebliche Optimierungen werden vorgenommen und auf dem Dach der heutigen Freibadgarderoben entsteht ein Gastroneubau. Der Start der Sanierung ist auf den Herbst 2024 vorgesehen.

Anzahl Eintritte (inkl. Sauna und Fitness)



Betrieblich erreichte das Bad 2022 mit 232'000 Besucherinnen und Besuchern wieder ein Besucheraufkommen wie zu Zeiten vor der Covid-19-Pandemie. Aufgrund der steigenden Energiepreise und der in die Jahre gekommenen Wasseraufbereitung, mit der nur durch Zuführung von sehr viel Frischwasser eine einwandfreie Wasserqualität im Freibad gewährleistet werden kann, stiegen die gesamten Kosten für Energie und Entsorgung (ca. 90 % Energiekosten) im Jahr 2022 für die Schwimmanlage Fohrbach erstmals auf über eine Million Franken. Dies verdeutlicht die Dringlichkeit einer energetischen Sanierung des Schwimmbads.

Energie- und Entsorgungskosten



Seebad



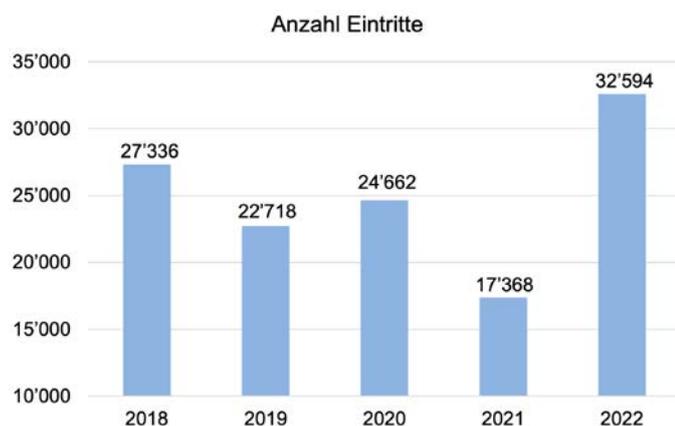
1922 öffnete das Zolliker Seebad erstmals seine Türen. Anlässlich der 100-jährigen Geschichte der Badeanstalt organisierte das Ortsmuseum eine Ausstellung (mehr dazu siehe Seite 13) und zusammen mit dem Team des Seebads und dem Leiter der Bade- und Sportanlagen verschiedene Veranstaltungen. Ob Badewannenrennen, Schnuppertauchen, Ausfahrt mit den Seeretttern oder der



Fun-Tag mit Speedboot und Bananaboot: Jeden Monat wurde ein Wochenende zum Event. Zum Publikumsmagnet wurde auch der XXL-Tower, das neue Element des aufblasbaren Wasserparcours Wibit.



Das Jubiläumsjahr war geprägt vom Rekordsommer: Mehr als 32'000 Badegäste verzeichnete das Seebad, was gegenüber dem bisherigen Rekordsommer 2018 eine Steigerung von über 3'000 bedeutet. Dank des sonnigen Wetters mit rekordverdächtigen Temperaturen musste das Bad lediglich an fünf Tagen wegen schlechter Witterung geschlossen bleiben.



Die Schwimmanlage Fohrbach ...



Sportplatz Riet

Der im Jahr 2012 erstellte Kunstrasen auf der Sportanlage im Riet zeigte in den vergangenen Jahren starke Abnutzungerscheinungen; immer öfters mussten Risse repariert und dadurch erstandene Unebenheiten ausgebessert werden. Die Fussballerinnen und Fussballer – heute trainieren über 220 Junioren und 75 Erwachsene auf der Sportanlage Riet – waren durch die Mängel einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt. Der Ersatz des Kunstrasens mit Gesamtkosten von 424'928 Franken konnte mit etwas mehr als 5'000 Franken unter dem vom Gemeinderat bewilligten Kredit realisiert werden. Die Kosten verringerten sich noch um den Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds in der Höhe von 42'200 Franken.

Mit dem nötig gewordenen Ersatz des Kunstrasens zeigte sich, dass die beim Neubau 2010 zugeordnete Standard-Nutzungsdauer von 30 Jahren viel zu lang war und bei Weitem nicht der effektiven Nutzungsdauer entsprach. Gestützt auf die heutigen Erfahrungswerte beträgt die realistische Nutzungsdauer eines Kunstrasens rund 10 Jahre. Daher wird eine Abschreibungsdauer von 10 Jahren festgelegt und somit die aufgelaufenen Investitionsausgaben linear über 10 Jahre abgeschrieben. Daher müssen die noch nicht abgeschriebenen Investitionen (Restbuchwert) aus den Neubau 2010 von 616'200 Franken ausserplanmässig zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben werden. Diese ausserplanmässige Abschreibung ist mehrheitlich für den negativen Abschluss der Erfolgsrechnung der Abteilung Sicherheit und Umwelt verantwortlich.

Der neue Kunstrasen wurde während der Sommerferienwochen verlegt, mit Beginn des Schuljahres rollten die Bälle auf dem Riet wieder.

... und der Sportplatz Riet.



ABTEILUNG GESELLSCHAFT

Die Abteilung Gesellschaft führt im Auftrag und unter Aufsicht der Sozialbehörde den Sozialdienst und ist für weitere Dienstleistungen im Bereich der sozialen Sicherheit zuständig. Dazu gehören unter anderem Zusatzleistungen zur AHV/IV, Alimentenbevorschussung, Kita-Subventionen und Pflegefinanzierung. In den Zuständigkeitsbereich der Abteilung Gesellschaft fallen auch die Themen Jugend und Alter, der Betrieb des Wohn- und Pflegezentrums Blumenrain, die Bibliotheken und der Freizeitsdienst. Weiter werden die Gesuche für die Entwicklungshilfe im In- und Ausland bearbeitet.



«*Leben in Zollikon – miteinander*».

Sandra Fischer, Ressortvorsteherin Gesellschaft

Schwerpunkte 2022

Das Sekretariat der Abteilung Gesellschaft und der Sozialdienst arbeiteten infolge Sanierung der Liegenschaft Bergstrasse 10 von Februar bis November in provisorischen Büroräumen. Das Raumangebot im Provisorium bot wenig Platz für Beratungsgespräche und die Mitarbeitenden mussten zusammenrücken. Beinahe gleichzeitig kam der Krieg in der Ukraine. Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung in Zollikon war enorm. Im Zeitraum von Mitte März bis Mitte Juni wurden über 100 schutzsuchende Personen aus der Ukraine von Gastfamilien aufgenommen. Hauptaufgaben der Abteilung Gesellschaft waren dabei die Beratung und Unterbringung der schutzsuchenden Personen, der Kontakt zu den Gastfamilien, die Existenzsicherung über die Notfallhilfe und die Asylfürsorge sowie die Bereitstellung von Deutschkursen.

Die Herausforderungen kumulierten sich: Ein enges Platzangebot, ein neues Rechtsgebiet durch die erstmalige Anwendung des Schutzstatus S, eine sehr grosse Zahl von Fallaufnahmen innerhalb kurzer Zeit, zahlreiche Beratungsgespräche – das Sekretariat der Abteilung, der Sozialdienst und die Fachstelle Alter und Gesundheit platzten sprichwörtlich aus allen Nähten. Längerfristig wäre der zusätzliche Arbeitsanfall nicht zu bewältigen gewesen. Entsprechend wurde der Bereich der Asylfürsorge für die Schutzsuchenden ab Juli an die Firma ORS AG ausgelagert.

Die Ukraine-Krise hat aufgezeigt, dass sich die Aufgaben in der Abteilung Gesellschaft jederzeit kurzfristig ändern können und deshalb flexibel auf entsprechende Gegebenheiten reagiert werden muss. Dank eines eingespielten Teams, der gegenseitigen Unterstützung, der guten Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungsabteilungen sowie einer engen Vernetzung innerhalb der Gemeinde gelang es, die Herausforderungen gut zu meistern. Nicht zuletzt unterstützten zahlreiche Freiwillige und die Landeskirchen die Betreuung der Schutzsuchenden beispielhaft.

Sozialbehörde

Die Sozialbehörde ist für die Sozialhilfe, die Asylfürsorge, die Aufsicht über die Kindertagesstätten und meldepflichtigen Tagesfamilien sowie für Subventionsbeiträge für die familienergänzende Betreuung verantwortlich. Sie erlässt Richtlinien für den Vollzug des kantonalen Sozialhilfegesetzes und entscheidet über die Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe.

Fachstellen der Abteilung Gesellschaft

In den Fachstellen Gesellschaft werden die folgenden Institutionen geführt:

Fachstelle Alter und Gesundheit

Zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags, für eine bedarfs- und fachgerechte stationäre und ambulante Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zu sorgen, hat die Gemeinde dem Spitex-Verein Zollikon den Auftrag zur Führung einer unabhängigen Auskunfts- und Vermittlungsstelle für das Alter abgegeben. Die Fachstelle Alter und Gesundheit steht den Zolliker Einwohnerinnen und Einwohnern seit 1. April von Montag bis Donnerstag zur Verfügung. Gesprächstermine können telefonisch vereinbart werden und sind auch freitags möglich. Mehr zur Arbeit der Fachstelle Alter und Gesundheit findet sich auf Seite 21.

Fachstelle Prävention

Die Fachstelle Prävention bewirtschaftet die von der Gemeinde mit den Vereinen Alkohol- und Suchtberatung und Samowar Bezirk Meilen abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen. Der Verein Samowar bietet Jugendberatung und Suchtprävention für Jugendliche und junge Erwachsene an. Die Alkohol- und Suchtberatung ist für die professionelle Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsenen zuständig.

Kindes- und Erwachsenenschutz KESB/FES

Die Gemeinden im Bezirk Meilen haben diese Aufgaben dem Zweckverband mit Sitz in Meilen übertragen. Der Zweckverband umfasst die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB sowie die Fachstelle für Erwachsenenschutz. Der Verband publiziert die Statistiken in seinem Jahresbericht unter [kesbmeilen.ch](https://www.kesbmeilen.ch).



kjz Meilen

Das Kinder- und Jugendhilfezentrum kjz Meilen berät Eltern bei Fragen zur Erziehung und zum Familienalltag. Bei Notlagen und familiären Konflikten bietet das kjz professionelle Hilfe. Es nimmt weitere Aufgaben im Bereich der gesetzlichen und freiwilligen Kinder- und Jugendhilfe wahr.

Jugendarbeit (Fachstelle Mojuga)

Die Fachstelle koordiniert im Rahmen des runden Tisches «Steuergruppe offene Jugendarbeit Zollikon» die Jugendarbeit der Gemeinde mit der Schule. Für den Betrieb des Jugis wurde mit Mojuga eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Zusätzlich wird die aufsuchende Jugendarbeit angeboten. Der nachfolgende Bericht «Offene Jugendarbeit» gibt einen Einblick in den Alltag des Jugis und der aufsuchenden Jugendarbeit.

Ärztlernotruf / Krankentransporte

Die Krankentransporte werden auf kommunaler Ebene organisiert und den Gemeinden in Rechnung gestellt. Für die Zolliker Bevölkerung wird die Telefonnummer des Ärztlichen Notfalldienstes u.a. wöchentlich unter «Wichtige Notfallnummern» im amtlichen Publikationsorgan Zolliker Zumiker Bote veröffentlicht.

Offene Jugendarbeit Zollikon

Nach einer aufreibenden Pandemiezeit hat die Jugendarbeit im Jahr 2022 zurück in einen normalen Betrieb gefunden. Das Jugis konnte wieder ohne Auflagen besucht werden, geplante Aktionen und Projekte durften stattfinden. Auch die Teilnahme mit einem Jugendzelt und einem Rauschbrillenparcours an der Chilbi oder mit einer Saftbar an der Mittelstufendisco des Familienclubs war wieder möglich. Im Rahmen der «Feel-OK-Tage» der Schule Buechholz stellten die Jugendarbeitenden sich und ihr Angebot allen Schülerinnen und Schülern der 1. Sek vor. Die Jugendarbeitenden erlebten die Jugendlichen als aufgestellt, offen, höflich und fast schon überangepasst. Die Themen, die zur Sprache kamen, betrafen Schule, Freizeit, Beziehungen und Sexualität sowie das Ausprobieren von Suchtmitteln, das von der Mojuga in einem für die Entwicklungsphase der Jugendlichen normalen Mass wahrgenommen wurde.



Die Mojuga bringt Kinder und Jugendliche zusammen, beispielsweise an der Feuerschale.

Angebote im Jugis ...

Mittwochnachmittags trafen sich weiterhin zahlreiche Mittelstüflerinnen und -stüfler, am Donnerstagmittag und Freitagabend besuchten jeweils zwischen zwanzig und fünfzig Jugendliche das Jugis. Während der Öffnungszeiten fanden regelmässig kleine Aktionen wie Spielenachmittage, freies Gestalten, Beisammensein an der Feuerschale, Spaghettiplausch, Kino und Backnachmittage statt. Dabei ging es jeweils munter und konstruktiv zu. Auch für private Geburtstagsfeiern, die Jugendliche in Begleitung der Jugendarbeit organisierten, wurde das Jugis zweimal gerne genutzt. Ausgiebig genossen die Jugendlichen die Möglichkeiten, im Jugis legal zu spraysen: Unter Begleitung der Jugendarbeitenden gestalteten sie Graffiti-Bilder für die Wände und bespielten die Spray-Wand, die im öffentlich zugänglichen Garten vor dem Jugis installiert wurde.

... und im öffentlichen Raum

Als im Winter Anfang des Jahres die Corona-Massnahmen noch in Kraft waren, erwies sich die aufsuchende Arbeit als besonders wichtige Möglichkeit, mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Die Jugendarbeitenden konnten so auch jene über 16-Jährigen treffen, die kein Corona-Zertifikat hatten und das Jugis deshalb nicht besuchten. Beliebte Aufenthaltsplätze der Jugendlichen waren vor allem die Schulhausplätze und die Tiefgarage Gemeindesaal. Dort trafen die Jugendarbeitenden auf Jugendliche, die sich offen und konstruktiv auf Gespräche einliessen. Konflikte mit Passantinnen und Passanten oder Anwohnenden entstanden dann und wann aufgrund von Littering, das in Zollikon gemäss Mojuga in einem Ausmass vorkam, wie es auch in vergleichbaren Gemeinden der Fall war.

Facts & Figures

Kontakte mit Jugendlichen	3'709
Gespräche mit Jugendlichen	1'540
Kontakte mit Erwachsenen	682

Fachstelle Alter und Gesundheit

Am 1. April wurde die Fachstelle für das Alter um 40 % auf 100 Stellenprozente erhöht und gleichzeitig umbenannt in Fachstelle Alter und Gesundheit. Die Jahre der Pandemie und die Entwicklung der Altersarbeit zeigen, dass das Thema Gesundheit untrennbar zum Thema Alter gehört. Die Fachstelle Alter und Gesundheit steht der Zolliker Bevölkerung als Informations- und Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Alter und Gesundheit zur Verfügung. Sie berät über und vermittelt Unterstützungsangebote zu den Themen Wohnen, Freizeit, Gesundheit, Finanzen und Pflege. Die Beratungen haben ganz unterschiedliche Ausmasse und können von einer einfachen einmaligen Frage- oder Hilfestellung bis hin zu einer mehrjährigen Begleitung oder einem Case Management gehen. Die Fragen rund um Gesundheit, Pflege, Wohnen und Finanzen nehmen einen wichtigen Stellenwert ein.

Regelmässige Angebote konnten wieder aufgenommen und durchgeführt werden. Den Vortrag zum Thema Organspende besuchten viele Personen unterschiedlichen Alters. Die Veranstaltung vereinte typischerweise die beiden Themen Alter und Gesundheit auf anschauliche Weise. Durch den Bereich der Freiwilligenarbeit war die Fachstelle intensiv von der Situation mit den ukrainischen Schutzsuchenden betroffen, sie koordinierte den Aufbau von Angeboten für die Schutzsuchenden. Der Arbeitsaufwand zu diesem speziellen Thema war vor allem im ersten Halbjahr sehr hoch. Durch die Übergabe der Asylfürsorge an die ORS AG konnte sich die Fachstelle ab Herbst wieder mehr ihrem hauptsächlichen Aufgabebereich zuwenden.



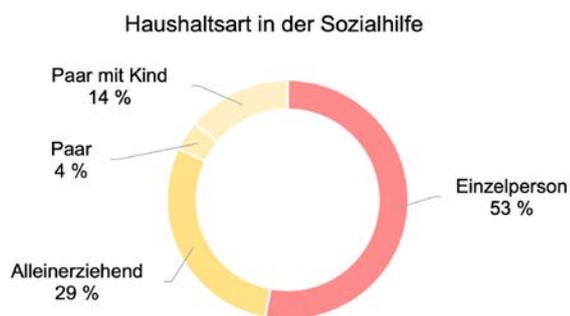
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Die Sozialhilfe sichert die Existenz, fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und unterstützt die soziale und berufliche Integration. Der Sozialdienst der Gemeinde stellt die soziale Grundversorgung im Rahmen der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe sicher und stützt sich dabei auf das kantonale Sozialhilfegesetz, die SKOS-Richtlinien und die Grundsatzbeschlüsse der Sozialbehörde. Sozialhilfe wird nur ausgerichtet, wenn die in Not Geratenen keine anderen Mittel haben oder wenn die vorhandenen Mittel zur Existenzsicherung nicht mehr ausreichen.

Im Jahr 2022 wurden über das Intake (Anmeldung Sozialhilfe) insgesamt 61 Anträge auf Sozialhilfe vom Sozialdienst bearbeitet. Aus den Anträgen erfolgten 32 Neuaufnahmen in die Sozialhilfe. Demgegenüber konnte in 40 Fällen die Sozialhilfe abgeschlossen werden. Gesamthaft wurden 161 Sozialhilfefälle behandelt.



Der Sozialdienst zahlte an 138 Unterstützungseinheiten mit total 195 Personen (148 Erwachsene und 47 Kinder) Sozialhilfe aus. Dies entspricht einer Sozialhilfequote von 1,44 %. Damit liegt Zollikon unter der kantonalen Quote von 3,0 % (Stand 2021).



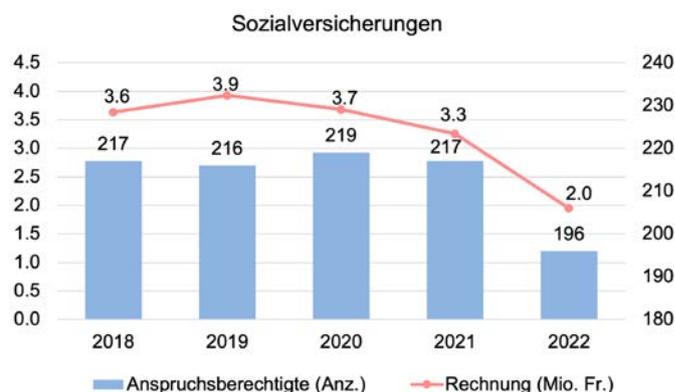
Von den unterstützten Personen waren 53 % Einzelpersonen, 29 % Alleinerziehende mit Kindern, 14 % Paare mit Kindern und 4 % Paare ohne Kinder.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Zusammen mit der AHV und der IV gehören die Zusatzleistungen zum sozialen Fundament der Schweiz. Sie setzen sich aus folgenden Leistungen zusammen:

- Ergänzungsleistungen (nach Bundesgesetz)
- Kantonale Beihilfen und Zuschüsse
- Gemeindegzuschüsse

Die Höhe der monatlichen Zusatzleistungen wird individuell berechnet. Die Gemeinde Zollikon hat diese Aufgabe an die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich SVA übertragen. Dazu gehört auch die Ausführung der Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, die analog den Zusatzleistungen berechnet werden. Ziel der Überbrückungsleistungen ist es, die Existenz ausgesteuerter älterer Personen bis zum Erreichen des Rentenalters sicherzustellen.



Während sich die Zahl der Anspruchsberechtigten auf Zusatzleistungen über die letzten Jahre ziemlich konstant hielt, ist 2022 ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Zudem ist im Berichtsjahr neben dem Rückgang der Bezügerinnen und Bezüger eine relevante Erhöhung des Kantonsbeitrages per 1. Januar 2022 für die markant tieferen Ausgaben verantwortlich. Die Höhe der ausgerichteten Leistungen variiert. Da der Anspruch auf gesetzlichen Grundlagen beruht, kann die Rechnung von der Gemeinde nicht beeinflusst werden.

Pflegefinanzierung

Die Gemeinde Zollikon ist für die Finanzierung der stationären und ambulanten Pflege zuständig. Für alle Einwohnenden, die entsprechende Pflegeleistungen beziehen, muss die Gemeinde einen Beitrag an die Kosten der Heime (WPZ Blumenrain und andere) oder der Spitex-Organisationen (öffentliche und private) entrichten. Diese Kosten werden durch die demografische Entwicklung (Anzahl der zu Pflegenden), die Fall-Gewichtung und die vom Kanton festgelegten Normdefizite beeinflusst.

Die Pflegefinanzierungskosten sind im Jahr 2022 mit 7'744'239 Franken im Vergleich zum Vorjahr (7'255'396 Franken) um 488'843 Franken höher ausgefallen.



Leistungen an Familien

(Subjektsubventionierung für familienergänzende Betreuungsplätze)

Die Anforderungen an die Angebote der familienergänzenden Bildung und Betreuung sind bedeutend und vielfältig. Mit zehn Kitas und einem Tagesfamilienverein wurden 2022 in Zollikon 392 Betreuungsplätze angeboten. Durch Subjektfinanzierungsbeiträge erhalten Familien mit geringen und mittleren Einkommen Zugang zu familienergänzenden Betreuungseinrichtungen. Die Eltern wählen die Betreuungseinrichtung in der Gemeinde Zollikon frei. Das Beitragsreglement für die vorschulische familienergänzende Kinderbetreuung (Subjektsubventionierung) ist Grundlage für die Berechnung der allfälligen Subvention. Der Subventionsfaktor stützt sich auf die Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie die Haushaltsgrösse der Gesuchstellenden. Die Kosten für die Subjektsubventionierung variieren je nach Zahl der Gesuche. 2022 erhielten 55 Familien Subventionen, was ungefähr der Anzahl des Vorjahres entspricht.

Kita- und Tagesfamilienaufsicht

Die Sozialbehörde Zollikon hat eine Leistungsvereinbarung mit der Triangel GmbH für die Aufsicht über die Kitas, Horte und meldepflichtigen Tagesfamilien abgeschlossen und ihr die operative Durchführung der Aufsicht übertragen. Diese private Fachstelle prüft die einzelnen Einrichtungen im Auftrag der Sozialbehörde Zollikon auf Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie im Grundsatz der Richtlinien des Verbands Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse). Die Betriebsbewilligungen für Kitas werden in der Regel für vier Jahre ausgestellt. Der Aufsichtsbesuch bei der Kita muss mindestens alle zwei Jahre durchgeführt werden. Bei den meldepflichtigen Tagesfamilien erfolgt die Aufsicht durch die Triangel GmbH jährlich.

Entwicklungshilfe

Die Gemeinde Zollikon hat in den letzten Jahren aufgrund ihrer eigenen Richtlinien jährlich 250'000 Franken für Entwicklungshilfeprojekte bewilligt, je zur Hälfte im In- und Ausland ([Webseite Entwicklungshilfe](#)). Inlandhilfe wird Gemeinden, öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Korporationen, Genossenschaften und Hilfswerken in der Schweiz gewährt. Dabei werden infrastrukturelle Projekte, Gesamtentwicklungsprojekte und Projekte zum Schutz der Bevölkerung vor Naturgewalten unterstützt. Auslandhilfe wird über Schweizer Hilfswerke geleistet, die in der Regel beim Departement für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA akkreditiert sind. Dabei werden nachhaltige Entwicklungshilfeprojekte gemäss den Vorgaben des DEZA unterstützt.

Im Jahr 2022 gingen insgesamt 83 Anfragen ein, wovon 68 Gesuchstellende das zur Prüfung eines Antrages notwendige Formular einreichten. 25 Gesuche davon betrafen das Inland und 43 wurden für Auslandsprojekte gestellt. Die Abteilung Gesellschaft prüfte die eingegangenen Projekte und der Gemeinderat entschied, 17 Projekte im Inland und 18 Projekte für das Ausland zu unterstützen.

Freizeitdienst

Der Freizeitdienst bietet über 60 verschiedene Kurse pro Semester an. Das Kursprogramm erscheint zweimal jährlich. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre mit Wohnsitz in Zollikon können pro Semester einen Kurs aus dem Jugendprogramm kostenlos besuchen. Ausserhalb der Kurszeiten können die Räumlichkeiten des Freizeitdienstes gemietet werden.

Die Zahlen der Kursteilnehmenden stiegen im Vergleich zu 2021 wieder an, erreichten aber noch nicht das Niveau von vor der Pandemie. Die Kinder- und Jugendkurse erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Für diese Kurse bestehen Wartelisten. Ab Oktober wurde ein zusätzlicher Fechtkurs für Fortgeschrittene eingeführt. Somit werden total 13 Kurse für Kinder angeboten. Bei der Raumvermietung gab es eine Zunahme der Anzahl Buchungen im Vergleich zum Vorjahr, wobei auch hier das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht wurde.



Bibliotheken Zollikon

In den zwei schönen und grosszügig ausgestatteten Bibliotheken in Dorf und Berg besteht ein vielfältiges Medienangebot für alle Altersgruppen. Wöchentlich besuchen die Schulklassen der Unter- und Mittelstufen beide Standorte im Rahmen ihres Schulplans und die Oberstufenklassen erhalten einmal jährlich eine Klasseneinführung und besuchen sonst individuell beide Bibliotheken. Knapp 29'000 Medien wie Bücher in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache, Zeitschriften, Comics, Gesellschaftsspiele, DVDs, Hörbücher und Tonies werden laufend ergänzt, aktualisiert und auf die jeweiligen Kundinnen- und Kundenbedürfnisse ausgerichtet. Der Zugang zu E-Medien wird über die Digitale Bibliothek Ostschweiz zur Verfügung gestellt, der Online-Katalog lädt zum Stöbern oder zur gezielten Suche nach Wunschtiteln ein und informiert aktuell über Neuerscheinungen, Ferienöffnungszeiten sowie Veranstaltungen.

Da immer mehr Schulklassen die Bibliotheken regelmässig besuchen, wurden diverse Umstellungen vorgenommen und der Lesebereich für die Jüngsten altersgerecht unterteilt und angepasst. Die neue rote Lesetreppe im Dorf wurde anlässlich der Veranstaltung «Geschichtenzeit» eingeweiht und wird nun von den Klassen sowie anderen Gruppen rege genutzt. Auch der beliebte Spielmorgen im Foyer des Gemeindsaals konnte wieder durchgeführt werden. Dieser wurde mit einem Bastelteil ergänzt. Das neue Konzept ist auf sehr grosses Echo gestossen.

	2018	2019	2020	2021	2022
Medienbestand (Anzahl Medien)	29'619	29'254	29'304	29'447	28'699
Anzahl Ausleihen	83'019	88'666	82'691	87'848	85'543



Die Bibliothek bietet eine grosse Auswahl an Kinderbüchern an.



Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain

Gesamthaft bietet das Wohn- und Pflegezentrum (WPZ) Blumenrain 107 Pflegeplätze, wobei 11 Plätze für Menschen mit einer demenziellen Entwicklung reserviert sind. Ihnen steht ebenso ein geschützter Garten zur Verfügung. Zusätzlich betreibt das WPZ Blumenrain ein öffentliches Restaurant mit grosszügiger Gartenterrasse, bietet vielfältige Attraktionen und Anlässe für die ganze Bevölkerung und beliefert gleichzeitig pro Tag durchschnittlich 80 Seniorinnen und Senioren mit dem hauseigenen Mahlzeitendienst. Weitere Informationen zum WPZ sind auf der Webseite blumenrain-zollikon.ch abrufbar.

Die markante Zunahme der Ein- und Austritte prägte das Jahr 2022: 135 Eintritte und 122 Austritte wurden verzeichnet. Zum Vergleich: Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt bei knapp 80 Ein- und Austritten. Die Steigerung ist vor allem auf das Leistungsangebot Akut- und Übergangspflege zurückzuführen, bei welchem das WPZ Blumenrain ganz im Sinne des kantonalen Grundsatzes «ambulant vor stationär» eine aktive und bewusste Positionierung angestrebt hat. Gleichzeitig gelang es dem WPZ Blumenrain, die Auslastung zu erhöhen. Wie im Vorjahr lag die Bettenbelegung zu Jahresbeginn unter 80 %. Entgegen dem Vorjahr konnte sie darauf sukzessive gesteigert und gehalten werden. Zum Jahresende wurde eine Bettenbelegung von 91,6 % verzeichnet, was den Werten von vor der Pandemie entspricht. Schlussendlich konnte der budgetierte Durchschnittswert von 87 % mit einer tatsächlichen durchschnittlichen Auslastung von 85,7 % annähernd realisiert werden.

Obwohl der budgetierte Durchschnittswert bei der Bettenbelegung nicht ganz erreicht wurde, haben die Pflegerinnen und Pfleger im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr rund 18 % mehr Pflegeleistungen erbracht. Gesamthaft sind das mehr als 4 Millionen geleistete Pflegeminuten. Das ist der zweithöchste je erreichte Wert seit der Eröffnung des WPZ Blumenrain im Jahr 2016. Die Steigerung ist ebenfalls auf den neuen Leistungskatalog zurückzuführen, der die geleisteten Pflegeminuten korrekter und genauer erfasst und damit die täglichen Leistungen der Pflegerinnen und Pfleger angemessener würdigt.

Besonders erfreulich war, dass die Stammgäste des öffentlichen Restaurants im Blumenrain nach der vollumfänglichen Öffnung am 30. Mai 2022 schnell zurückkehrten und ebenso viele neue Besucherinnen und Besucher zum Mittagessen einkehrten. Der «Grill Dunschtig» während des Sommers war stets gut besucht und hat sich zum lokalen Highlight entwickelt. Die zahlreichen Gäste haben das Blumenrain als Begegnungsort der Generationen zusätzlich zum Leben erweckt.

Finanziell schliesst das WPZ Blumenrain das Jahr 2022 besser ab als budgetiert.

	2018	2019	2020	2021	2022
Auslastung	93.74 %	92.61 %	92.37 %	81.80 %	85.70 %
Eintritte	72	74	70	90	135
Austritte	75	71	79	95	122
Ø Alter	88	87	87	86	86
Bewohnende					

Von oben links: Die Fachstelle für das Alter, Schulbesuch in der Bibliothek Dorf, das Bibliotheksteam, das Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain sowie der Freizeitdienst.



FINANZABTEILUNG

Die Finanzabteilung besteht aus der Finanzverwaltung, dem Finanzcontrolling und dem Steueramt. Sie ist für die Rechnungsabschluss- und Budgetprozesse sowie die Erstellung des Finanzplans zuständig. Daneben nimmt sie Supportaufgaben bei finanziellen Aufgaben und Fragen für die Behörden und die ganze Verwaltung wahr und verwaltet das Versicherungsportfolio.



«Auf stabile Finanzen in der Gemeinde abstellen zu können, ist beruhigend – insbesondere in wirtschaftlich unsicheren Zeiten.»

Sylvie Sieger, Ressortvorsteherin Finanzen

Abteilungs- und Finanzverwaltung

Allgemeines Umfeld

Entgegen den Erwartungen wirkte sich die Covid-19-Pandemie nur noch minim auf die Jahresrechnung 2022 aus. So konnten sämtliche Anlässe wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

Die Zinsen kamen gegen Ende Jahr in Bewegung. Die Nationalbank erhöhte im September den Leitzins auf 0,5%. Seit Mitte 2011 lag dieser nicht mehr über 0%. Da die Zahlungseingänge der Steuerpflichtigen zeitlich kaum vorhersehbar sind, konnten in den vergangenen Jahren grössere Guthaben nur schwierig angelegt werden, ohne dass Negativzinsen anfielen. Die Bewirtschaftung der Liquiditätsbestände vereinfacht sich damit wieder.

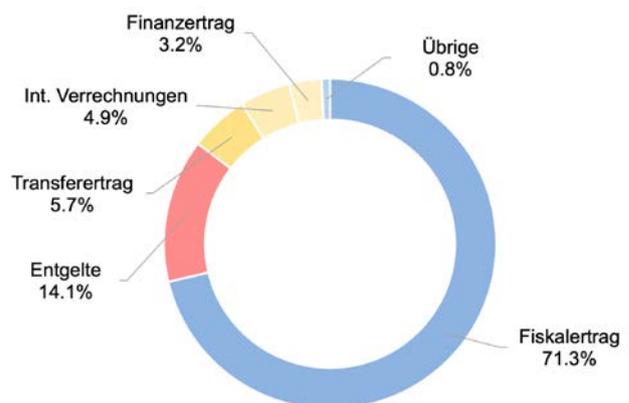
Ergebnis der Erfolgsrechnung

Das Nettoergebnis der Jahresrechnung ist wie bereits in den vergangenen Jahren auch im Jahr 2022 sehr erfreulich. Trotz der Steuerfussreduktion fielen die Steuereinnahmen unerwartet hoch aus. Dies wirkte sich direkt auf das Ergebnis aus.



Erträge

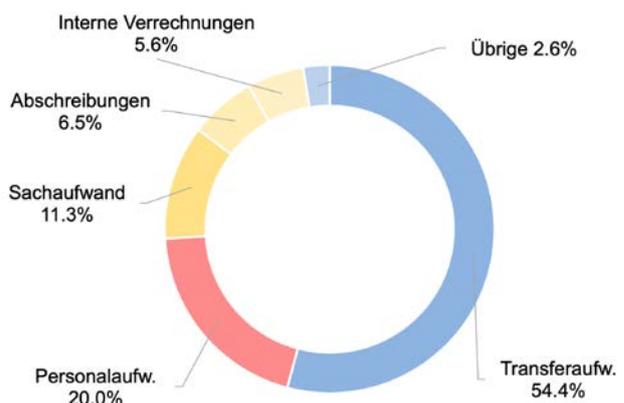
Die Einnahmen der Gemeinde von Total 223,2 Mio. Franken bestehen primär aus Steuereinnahmen und aus Einnahmen für verrechenbare Leistungen.



In den Entgelten sind die Einnahmen aus den Heimtaxen, Gebührenerträge für Abwasser und Abfallentsorgung, Zivilstandsamt, Parkgebühren und Bussen, Mieterträge und Eintrittsgelder für die Sportanlagen enthalten.

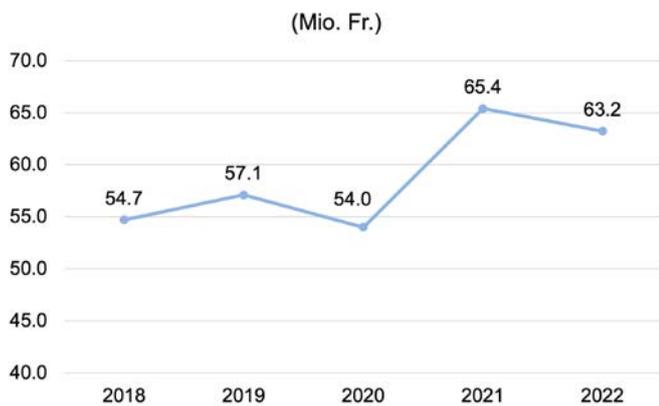
Aufwände

Das Total der Aufwände beläuft sich auf 196,2 Mio. Franken. Im Transferaufwand sind hauptsächlich der Finanzausgleich und die Entschädigung des Kantons für Lehrerlöhne enthalten. Die meisten Lehrpersonen sind vom Kanton angestellt, und die Löhne werden zu 80% an die Gemeinden weiterverrechnet.



Finanzausgleich

Der kantonale Finanzausgleich dient dem Ausgleich der unterschiedlichen Steuerkraft der einzelnen Gemeinden. Die höheren Steuererträge, bei einem theoretischen Steuerfuss von 100 % pro Einwohnerin und Einwohner, werden im Verhältnis zur durchschnittlichen Steuerkraft im Kanton Zürich teilweise ausgeglichen. Die Steuerkraft ist in Zollikon rund dreimal höher als im Durchschnitt des Kantons Zürich. Der 2022 zu leistende Beitrag basierte auf den Steuerdaten 2020. Die Differenz zwischen der Steuerkraft in Zollikon und dem Durchschnitt im Kanton Zürich ist leicht gesunken, sodass sich die Ausgleichszahlung im Vergleich zum Vorjahr reduzierte.



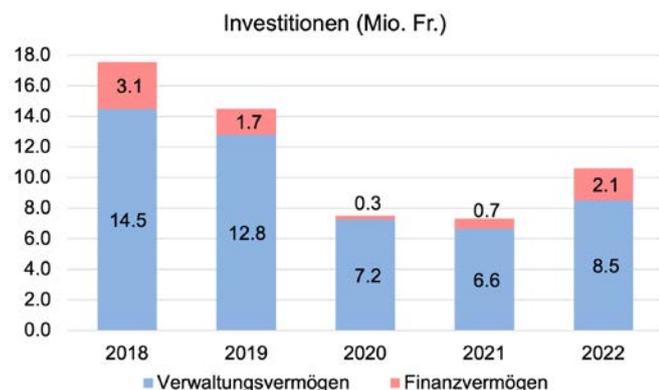
Gebührenhaushalte

	Abfall	Siedlungs- entwässerung	Total
Aufwand	1'489'759	3'685'728	5'175'486
Ertrag	1'228'412	4'592'577	5'907'504
Ergebnis	-201'347	933'364	732'017
Eigenkapital	2'288'546	42'581'290	44'869'835
Kostendeckungsgrad	0 %	181 %	167 %

Ausserordentliches im Jahr 2022

Der Gemeinderat konnte zwei Liegenschaften erwerben. Einerseits die Telefonzentrale an der Buchholzstrasse 15. Dieses Gebäude stösst direkt an das Feuerwehrgebäude an der Bergstrasse 10 an. Andererseits erwarb der Gemeinderat durch die Ausübung des Vorkaufsrechts eine Wohnung an der Fohrbachstrasse 6.

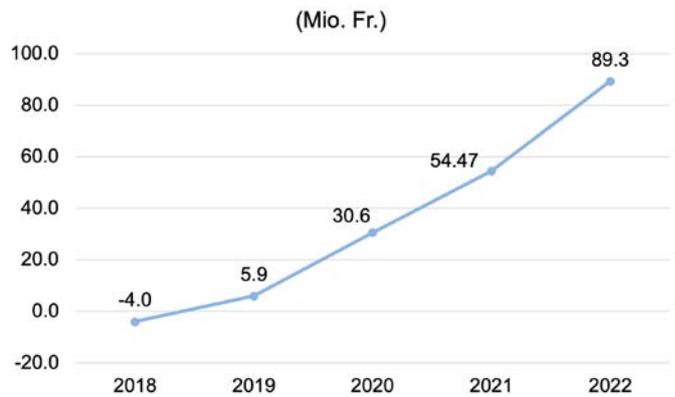
Im Finanzumfeld sind wiederum allgemeine Neuerungen eingeführt worden: Die Rechnungsstellung wurde teilweise auf E-Rechnung umgestellt. So können Dienstleistungen der Gemeinde mit E-Rechnung beglichen werden. An den Verkaufsstellen und auf der Webseite wurde neu die Möglichkeit der Zahlung mit TWINT geschaffen.



Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

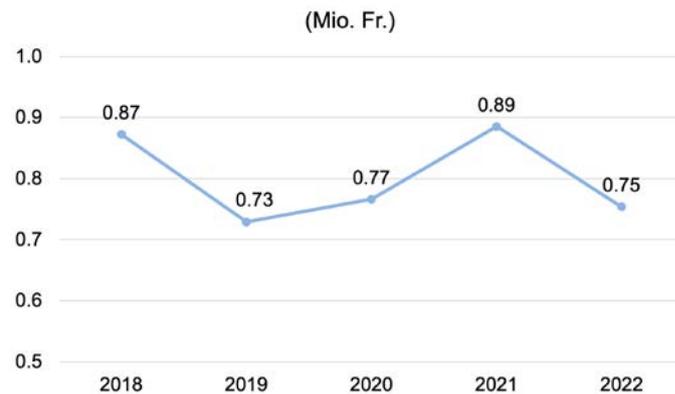
Nettovermögen

Das Nettovermögen soll sich in einem Band von ±30 Mio. Franken bewegen. In den letzten Jahren konnte die geplante Nettoschuld abgebaut und ein sehr hohes Nettovermögen aufgebaut werden.



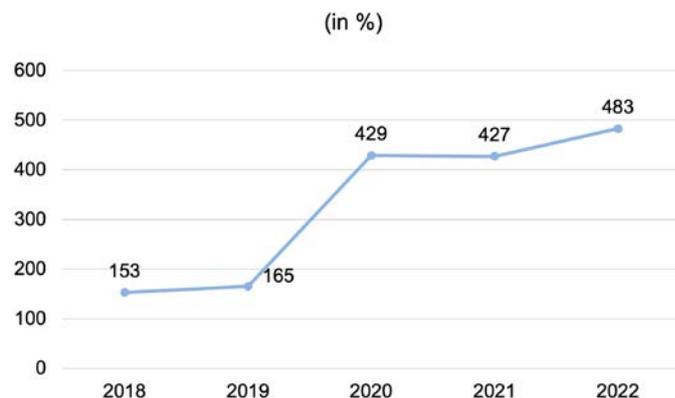
Nettozinsaufwand

Das Ziel für den Nettozinsaufwand ist 0. Da die Zinseinnahmen aus den Liegenschaften des Finanzvermögens nicht in die Berechnung einfließen, ist die Aussage der offiziellen Kenngrösse nicht ganz aussagekräftig. Aufgrund der tiefen Zinsen ist der Aufwand tragbar und wird sich ab 2024 deutlich reduzieren.



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte bei 100 % liegen. Das bedeutet, dass die laufenden Investitionen im Verwaltungsvermögen durch die Steuereinnahmen finanziert werden können. In den letzten Jahren ist der Selbstfinanzierungsgrad durch die guten Rechnungsergebnisse und die tiefen Investitionen sehr hoch.



Steuern

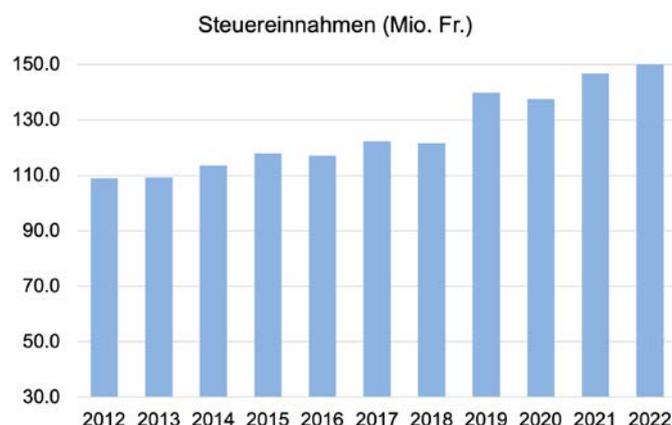
Der Bereich Steuern (Steueramt) ist für den Vollzug der Staats- und Gemeindesteuern von natürlichen und juristischen Personen auf kommunaler Ebene zuständig. Zum Aufgabengebiet zählen unter anderem die Führung der Steuerregister, die Durchführung des Steuererklärungsverfahrens einschliesslich Mahnwesen, die Vornahme eines Grossteils der Steuereinschätzungen von unselbständig erwerbenden natürlichen Personen sowie das gesamte Steuerinkasso.

Die Grundstückgewinnsteuer bei Handänderungen von Liegenschaften wird vom Bereich Grundsteuern bearbeitet und vom Finanzausschuss veranlagt.

Steuereinnahmen

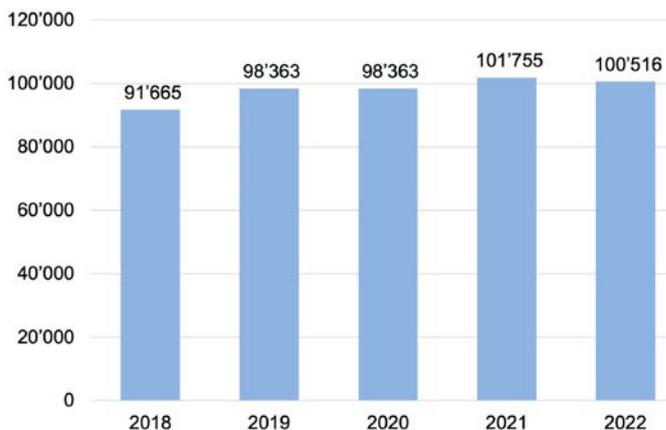
Die Jahresrechnung 2022 schliesst erheblich besser ab als budgetiert. Trotz der Steuerfussreduktion von 85 % auf 82 % lagen die Einnahmen aus dem laufenden Jahr nur knapp unter Vorjahr und deutlich über Budget. Neben den Steuern aus den Vorjahren trugen insbesondere die Grundstückgewinnsteuern zum sehr guten Ergebnis bei.

	Budget 2022	Rechnung 2022
Gemeindesteuern	136'517'600	159'074'526
Laufendes Jahr	111'920'000	119'998'732
Vorjahre	18'000'000	20'244'204
Grundsteuern	16'000'000	22'720'481

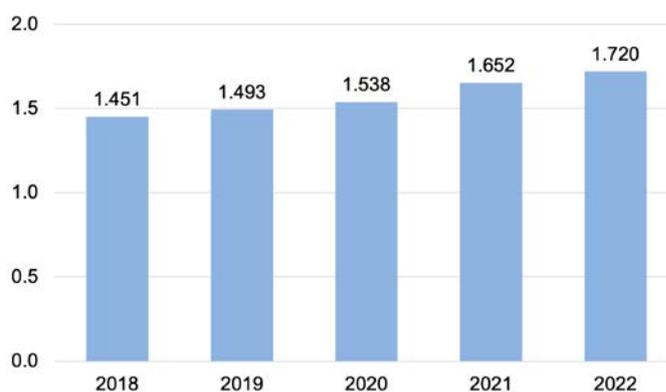


Schon im Jahr 2021 hatte sich abgezeichnet, dass die Pandemie kaum negative Auswirkungen auf die Steuererträge haben würde. Im Jahr 2022 lag der Effekt gar deutlich im positiven Bereich (Stichwort Immobilienboom).

Steuerbares Einkommen pro steuerzahlende Person (Fr.)

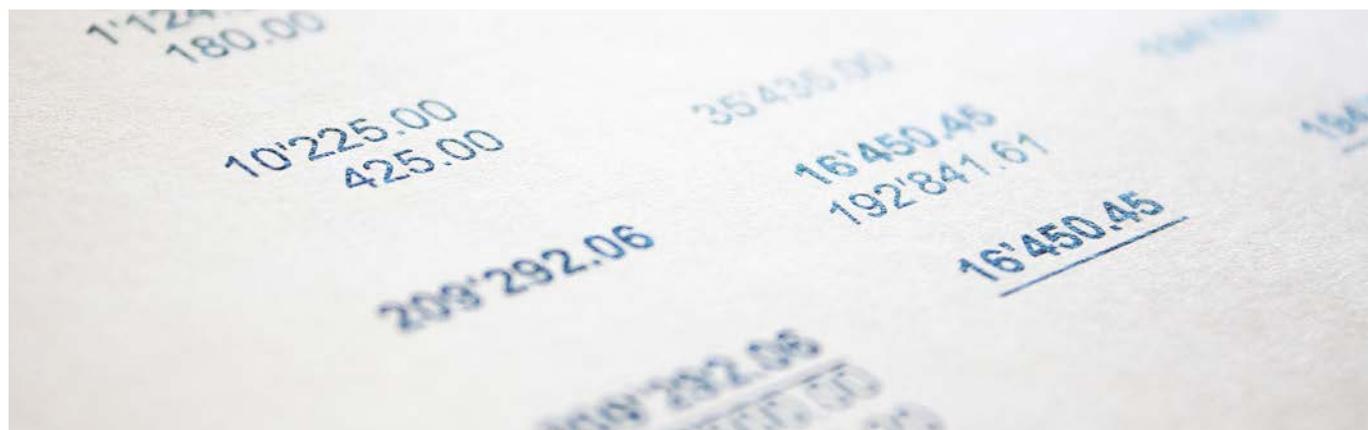


Steuerbares Vermögen pro steuerzahlende Person (Mio. Fr.)



Facts & Figures

Anzahl Steuerpflichtige	13'353
• Natürliche Personen	10'645
• Juristische Personen	1'150
• Quellensteuerpflichtige	1'558
• Andere (nur Liegenschaft in Zollikon etc.)	391
Verschickte Rechnungen	24'334
Zahlungsabkommen	547
Betreibungen	168

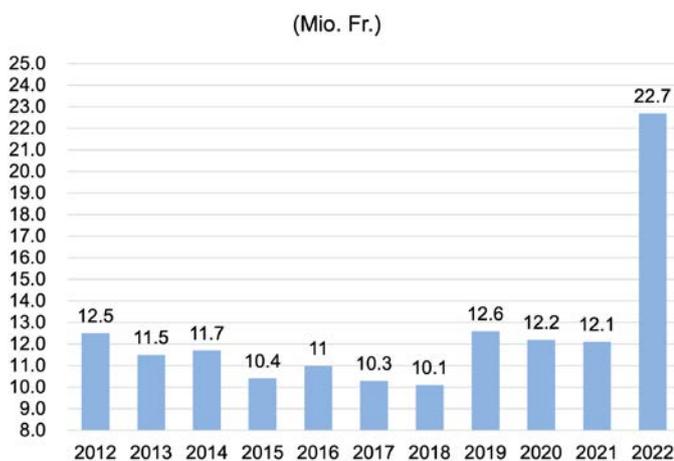


Grundstückgewinnsteuer

Das Grundbuchamt Riesbach meldete im vergangenen Jahr 214 Handänderungen sowie 23 C-Fälle (Dienstbarkeiten, Namensänderungen etc.). Der Finanzausschuss veranlagte insgesamt 317 Fälle, die zu Steuereinnahmen von 22'720'481 Franken führten.

Der Immobilienboom setzte sich im letzten Jahr unvermindert fort. Die mitunter coronabedingte Zunahme der Nachfrage traf dabei auf ein weiterhin sehr tiefes Zinsumfeld. Die gegen Ende Jahr angekündigten Zinserhöhungen führten zusätzlich zu einer Beschleunigung der Transaktionen.

Die Budgetierung der Grundstückgewinnsteuereinnahmen für das Jahr 2022 erfolgte im Frühherbst 2021. Die Einnahmen wurden damals mit 16 Mio. gut 5 Mio. höher angesetzt als der langjährige Durchschnitt. Das Ergebnis übertraf diese Prognose letztlich um weitere 6,7 Mio. Franken.



Die Grundstückgewinnsteuer fliesst nicht in den Finanzausgleich. Der Ertrag bleibt daher vollumfänglich bei der Gemeinde.

Zollikon ist eine attraktive Wohngemeinde mit tiefem Steuerfuss.



Besonderes und Neues

Vollelektronische Steuererklärung

Der Anteil der vollelektronisch eingereichten Steuererklärungen hat im zweiten Jahr nach der Einführung erneut erheblich zugenommen. Es ist keine Unterschrift mehr notwendig und die Beilagen können als PDF oder mit dem Mobiltelefon hochgeladen werden. Das Scanning physischer Akten entfällt.

Neuerungen bei der Quellensteuer

Das Kantonale Steueramt hat die technische Umsetzung der automatisierten Anrechnung der Quellensteuer Ende 2022 abgeschlossen. Die Webseite zur Quellensteuer wird laufend ausgebaut. Neben allgemeinen Informationen und Angaben über die Zuständigkeiten sind auch die verschiedenen Abrechnungsmöglichkeiten beschrieben. Die Quellensteuertarife wurden aufgrund der Teuerung angepasst.

Quellensteuerpflichtige mit einem unselbständigen Erwerbseinkommen von mindestens 120'000 Franken unterliegen von Amtes wegen der nachträglichen ordentlichen Veranlagung. Die Pflicht zur Einreichung einer Steuererklärung besteht beispielsweise auch bei Einkünften über 3'000 Franken, die nicht der Quellensteuer unterliegen.

Seit dem Steuerjahr 2021 hat jede quellensteuerpflichtige Person die Möglichkeit, nachträglich eine Steuererklärung einzureichen. Dadurch können abzugsfähige Aufwendungen geltend gemacht werden, die in den Quellensteuertarifen nicht oder nur pauschal eingerechnet sind. Wichtig ist, dass der Antrag bis spätestens am 31. März des Folgejahres eingereicht wird. Die Frist kann nicht verlängert werden.

Revision der Grundstückgewinnsteuer

Im September 2022 fand im Steueramt Zollikon die Revision der Grundstückgewinnsteuern statt. Die externe Revisionsstelle bestätigt, dass die Veranlagungen korrekt und mit hoher Fachkompetenz vorgenommen worden sind.



LIEGENSCHAFTENABTEILUNG

Zur Liegenschaftenabteilung gehören die Bereiche Facility Management, Gemeindesaal, Liegenschaftsverwaltung sowie Marktwesen. Die Abteilung ist für die Bewirtschaftung des Immobilienportfolios der Gemeinde verantwortlich. Sie nimmt die Bauherrenvertretung und Projektleitung bei anstehenden Neubau- und Sanierungsprojekten wahr und besorgt deren Instandhaltung. Sie ist auch zuständig für Aufgaben im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Rebbau, Jagd und Vogelschutz, Bootsplatzvermietung, Bushaltestellen sowie Schrebergärten.



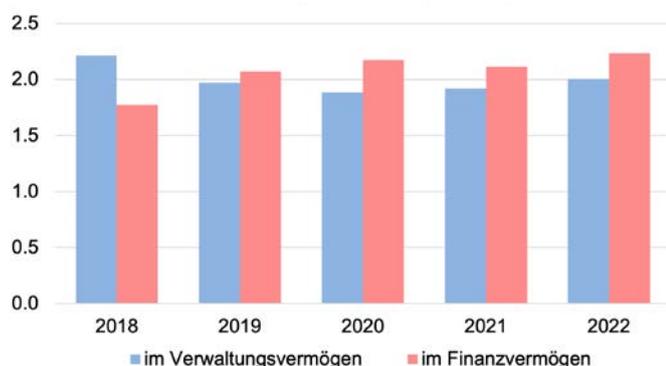
«Wir bewirtschaften unsere Liegenschaften finanziell und ökologisch nachhaltig.»

Patrick Dümmler, Ressortvorsteher Liegenschaften

Gemeindeeigene Wohnungen

Die Gemeinde Zollikon besitzt 116 Mietwohnungen, die aufgrund ihrer Attraktivität und Nähe zur Stadt Zürich in der Regel dauernd vermietet sind. Im Jahr 2022 betrug der Ertrag aus diesen Liegenschaften im Finanzvermögen 2,2 Millionen Franken.

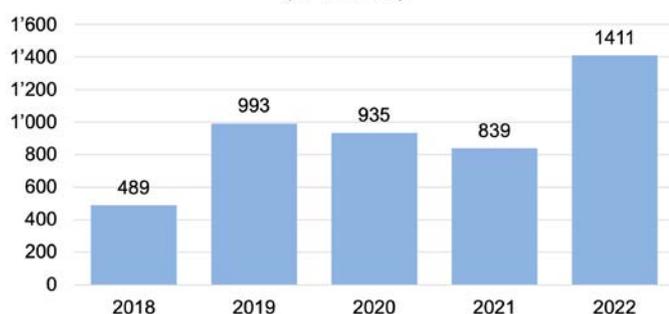
Einnahmen Liegenschaften (Mio. Fr.)



Verwaltungsvermögen

Das Liegenschaften-Portfolio im Verwaltungsvermögen der Gemeinde Zollikon umfasst zahlreiche Liegenschaften sowie öffentliche Einrichtungen und Bootsplätze. Die steigende Ausgabenentwicklung im Jahr 2022 ist auf den in den Jahren 2020 und 2021 durch die Covid-19-Krise angestauten Bedarf an baulichem und übrigem Unterhalt zurückzuführen.

Investitionen im Verwaltungsvermögen (in 1000 Fr.)



Unterbringung von Schutzbedürftigen in Gemeindeliegenschaften

Um der Verpflichtung der Gemeinde zur Unterbringung von Schutzsuchenden aus der Ukraine nachzukommen, konnte die Liegenschaftenabteilung verschiedene Räumlichkeiten bereitstellen. Aktuell sind acht Schutzsuchende an der Seestrasse 65 untergebracht. Der nicht mehr genutzte Kindergarten Neuacker wurde so umgestaltet, dass er heute als Wohnraum mit zwölf Plätzen für Schutzbedürftige genutzt werden kann. Mit der raschen Projektumsetzung wurde die Unterbringungspflicht sehr kosteneffizient gelöst. Die Gesamtkapazität der Gemeinde konnte, unabhängig von privaten Unterkünften bei Gastfamilien, auf 60 Betten erhöht werden. Zusammen mit den 80 vorhandenen Plätzen im Durchgangszentrum Buechholz verfügt die Gemeinde über eine Kapazität von 140 Betten.

Die Eröffnung der Unterkunft im Kindergarten Neuacker ermöglichte gleichzeitig eine Vermietung der neu sanierten Wohnungen in der Liegenschaft Gstadtstrasse 15/19 zum Ende des Jahres 2022. Die Wohnungen waren vorsichtshalber als Reserve für die Unterbringung von Schutzsuchenden zurückgehalten worden.

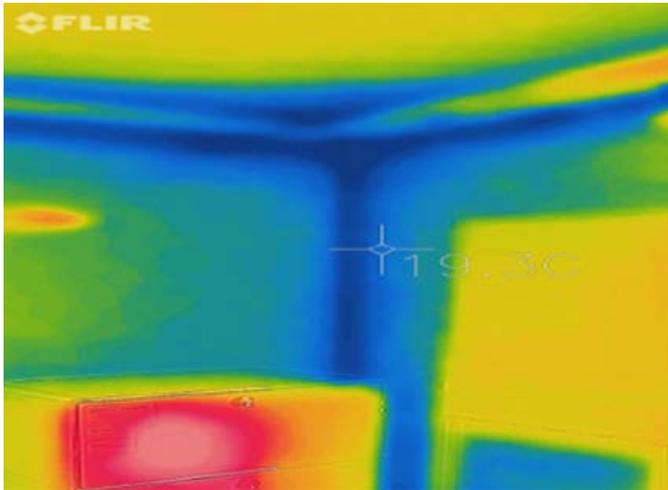
Für das Jahr 2023 werden aufgrund der zu erwartenden Erhöhung der Zuweisungen weitere Plätze zur Unterbringung von 20 Personen geschaffen. Dazu wird die nicht mehr als Büroprovisorium genutzte Liegenschaft Bergstrasse 11 für Wohnzwecke eingerichtet.



Sanierung Liegenschaft Bergstrasse 10 mit verschiedenen Teilprojekten

Aussenhülle und Gebäudetechnik

Die Gebäudehülle wurde komplett saniert, nachdem thermografische Untersuchungen massive Wärmeverluste der Betonfassade (rote Stellen) aufgezeigt hatten, was auch im Innenbereich zur Auskühlung der Ausseneckzonen mit Kondenswasserausscheidungen (blaue Stellen) führte.



Thermoaufnahme der Bergstrasse 10.

Die Fassade wurde isoliert und verputzt; die Beschattungen mit Lamellenstoren und Sonnenmarkisen wurden ersetzt und elektrifiziert; sämtliche Brüstungen und Mauerkronen geschützt. Die elektrischen Installationen im Bereich Stark- und Schwachstrom wurden an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Die Wohnung im 1. OG wurde zu Büroräumlichkeiten umgebaut, die von der Abteilung Sicherheit und Umwelt genutzt werden.

Solaranlage

Mit der Realisierung der ersten Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Gebäudes startet die Gemeinde Zollikon den Ausbau von eigener erneuerbarer Energie. Insgesamt 86 Photovoltaikmodule mit einer Gesamtleistung von 32,25 kWp wurden verbaut. Die geplante Ausrüstung mit Notstrombatterien ermöglicht eine direkte Nutzung von rund 80 % der erzeugten Energie im Gebäude. Dies wirkt sich positiv auf den Energiebezug aus dem Netz aus, der um etwa 40 % sinkt. Nach dem geglückten Pilotprojekt ist klar, dass andere geeignete Liegenschaften folgen werden (mehr dazu siehe «Erste Meilensteine hin zum Klimaziel» auf Seite auf Seite 8.).

Terrasse und Balkone

Das Flachdach sowie die bestehende Attikaterasse inkl. der vier Balkone wurden komplett saniert. Das Treppenhausdach wurde gedämmt und mit einem neuen Blechdach versehen. Die Entwässerung wird grösstenteils aussenseitig abgeführt, zudem wurden die notwendigen Notüberläufe eingebaut. Es sind die gesetzlichen Absturz- und Rückhaltesicherungen sowie ein neuer Blitzschutz eingebaut worden.

Umgebung

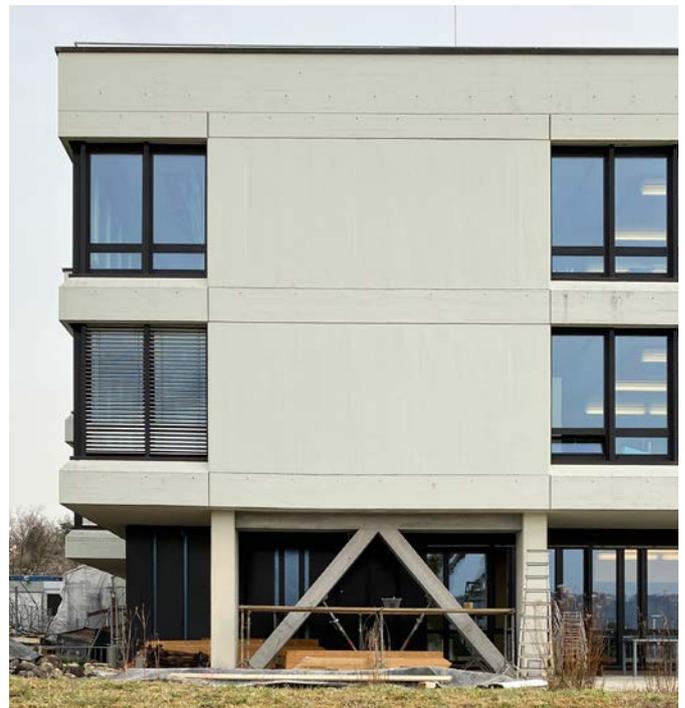
Die Umgebung der Bergstrasse 10, wie der bestehende Kiesgarten inklusive Eingangsbereich, wurde neu gestaltet und den rechtlichen Anforderungen angepasst. So wurden sämtliche Aufgänge und die behindertengerechte Rampe mit Geländern versehen und beleuchtet.

Die Haupteingangstüre wurde durch eine behindertengerechte automatische Schiebetüre ersetzt. In der Schiebetürenkonstruktion ist auch ein Defibrillator, der Briefkasten, die Solarstromanzeige sowie die Sonnerie mit den zwei bestehenden Schlüsseltresoren eingebaut.

Erdbebenertüchtigung Schulhaus Buechholz A

Die Schulpflege liess im Mai 2009 die Tragsicherheit des Schulhauses Buechholz überprüfen. Das Resultat war ein 30%iger Erfüllungsgrad, was heisst, dass das Gebäude gemäss gültigen Werten nicht erdbebentauglich war. Sofortmassnahmen waren dennoch nicht notwendig, da diese erst bei einem Wert von 25 % oder darunter zwingend vorgeschrieben waren. Weil der Gesetzgeber den Wert 2017 auf 40 % heraufsetzte, wurde das Schulhaus zum Sanierungsfall. Die Planung startete Anfang 2019, die Bauausführung dauerte vom Sommer 2019 bis April 2022 und bestand aus zwei Abschnitten: Die aus vier einzelnen Platten bestehende Decke über dem Erdgeschoss wurde mit über 600 Bohrankern zu einer einzigen Platte verbunden.

Im Frühjahr 2022 wurden die äusseren Stabilisierungen betoniert – eine an jeder Fassadenseite. Diese bilden die eigentliche Erdbebenaussteifung. Ohne die vorherige Verbindung der Decke wären die äusseren Verstrebungen wirkungslos. Mit beiden Massnahmen erreicht das Gebäude die Standsicherheit (Erdbebensicherheit) eines heutigen Neubaus.



Das Schulhaus Buechholz wurde erdbebensicher gemacht.

Das Projekt wurde mit Projektkosten von 818'000 Franken abgerechnet, bei einem Gesamtbudget von 680'000 Franken. Die heute sichtbaren äusseren Erdbebenverbände wurden ursprünglich als Stahlbaufertigteile geplant. Auf Verlangen der Baubehörde musste aber eine neue Lösung in Betonbau entwickelt werden, was deutlich kostenintensiver war (Aufrauen des Bestandes, Einkleben der Bewehrung, Schalungstechnik, Graffitienschutz etc.) Zu Mehrkosten führte auch die komplette ingenieurtechnische Umplanung. Ebenfalls verlangt wurde die Begleitung durch einen zusätzlichen Architekten mit entsprechenden Honorarkosten.



Einbau von neuen Werkstätten in der ehemaligen Telefonzentrale der Swisscom

Die Holz- und Metallwerkstätten im Gebäude A der Sekundarschule Buechholz müssen modernisiert werden, da sie in Teilen nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards entsprechen. Mit dem Erwerb der Liegenschaft Buchholzstrasse 15 (Swisscom-Gebäude) bot sich die Möglichkeit, die Räumlichkeiten durch die Schule Zollikon zu nutzen. So können die im Schulhaus A vorhandenen Werkstätten nicht nur erneuert, sondern aus dem Gebäude komplett ausgelagert und in die benachbarte, ehemalige Telefonzentrale der Swisscom eingebaut werden.



Die Holz- und Metallwerkstätten der Sekundarschule Buechholz finden Einzug in die ehemalige Telefonzentrale der Swisscom.

Die Neuorganisation des Inneren als schulische Holz- und Metallwerkstatt mit entsprechender Betriebseinrichtung durch feste Maschinen ist nur ein Teil der anfallenden Massnahmen. Neben dem Einbau der Werkstätten muss das Gebäude energetisch ertüchtigt und in Teilen saniert werden. Dazu zählen Fassadendämmung, Flachdachsanierung, eine Photovoltaikanlage und Oberlichter für die bessere Belichtung der hohen Raumtiefen.

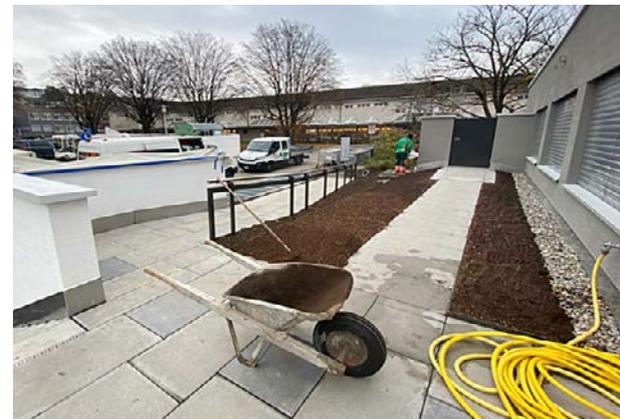
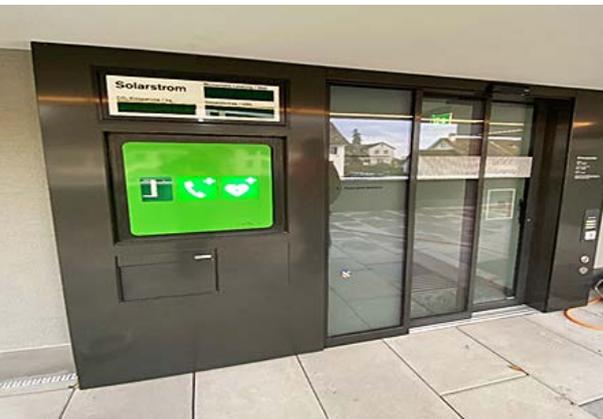


So soll die schulische Holzwerkstatt einst aussehen.

Die Swisscom belegt als Mieterin noch Räumlichkeiten im Untergeschoss für mindestens fünf Jahre. Aus Sicherheitsgründen werden deshalb die Verkehrswege von Schule und Swisscom im Inneren des Gebäudes strikt getrennt und neben dem bestehenden Gebäudezugang wird ein separater, neuer Eingang für die Schüler gesetzt.

Nach Start der Planung im August 2022 wurde nun das Vorprojekt abgeschlossen und von der Schule Zollikon als Nutzerin genehmigt. Über den Baukredit entscheidet die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023.

Der Haupteingang der Bergstrasse 10, Erdbbensicherung beim Schulhaus Buechholz, Umgebungsarbeiten, Photovoltaikanlage und die fertig sanierte Liegenschaft Bergstrasse 10 (von links oben nach rechts unten).



BAUABTEILUNG

Die Bauabteilung ist zuständig für die Raumplanung (Richt- und Nutzungsplanung, Bau- und Zonenordnung, Gestaltungspläne), das Baubewilligungsverfahren, die Baukontrolle, die Planung, den Bau und die Werterhaltung der Strassen und der Siedlungsentwässerung, die amtliche Vermessung, den öffentlichen Verkehr sowie den Denkmal- und Naturschutz.



«Zollikon ist zu Recht stolz auf sein Dorfbild. Unsere Aufgabe ist es, diesem Sorge zu tragen.»

Dorian Selz, Ressortvorsteher Bau

Baurechtliche Bewilligungen

Im Jahr 2022 sind 319 Baugesuche eingereicht worden. Das entspricht einer Steigerung von rund 30 % gegenüber dem Vorjahr. Die Baubehörde, die zuständig für die Entscheide in planungs- und baurechtlichen Angelegenheiten ist, traf 241 Beschlüsse. Im Wesentlichen entschied sie über Folgendes:

• Informelle Voranfragen zu grösseren Projekten	23
• Neubauten	9
• Grössere Um-/Anbauten	49
• Erdsonden-Wärmepumpen	59
• Luft-/Wasser-Wärmepumpen	107
• Photovoltaik-Anlagen:	31

Meldeverfahren für Solaranlagen sowie sogenannte Anzeigeverfahren für Bauvorhaben von untergeordneter Bedeutung sind an die Verwaltung delegiert.

Zollikons Bevölkerung ist den letzten 10 Jahren um 10 % gewachsen. Die aktuellen Planungen und Projekte deuten darauf hin, dass das Wachstum anhält. Weil aber jährlich rund 20 % der Bevölkerung zu- oder wegziehen, ist die Veränderung schwer vorhersehbar. Veränderungen in den Haushaltsgrössen infolge der Zu- und Wegzüge sind ebenso entscheidend wie der Wohnungsbau.

Bauliche Entwicklung des Quartiers Sennhof/Oberhueb

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) ist verpflichtet, Quartiere, Weiler und Dörfer mit mehr als 300 Einwohnenden mit dem öffentlichen Verkehr zu erschliessen: Jede Einwohnerin und jeder Einwohner soll innerhalb einer Distanz von 400 m eine Haltestelle erreichen können. Die Einwohnerzahl des Quartiers Sennhof/Oberhueb bewegte sich in den letzten Jahren um 300 Personen.

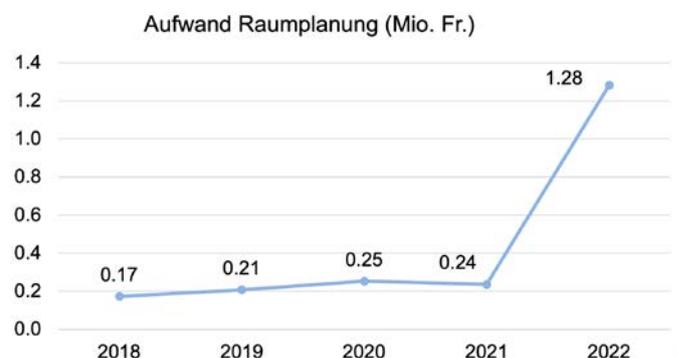
Im Jahr 2022 wurde ein Baugesuch für 15 Mietwohnungen im Sennhof öffentlich ausgeschrieben. Das Projekt sieht vor, das Bauernhaus Sennhofstrasse 1 (Ecke Binzstrasse/Sennhofstrasse) mit zugehöriger Scheune durch drei zweigeschossige Häuser mit Giebeldächern zu ersetzen. Falls das Projekt realisiert wird, verändert sich der Eingang zum Sennhof markant. Dazu wurde der private Gestaltungsplan Oberhueb Ende 2022 vom Gemeinderat für die öffentliche Auflage und das Mitwirkungsverfahren verabschiedet. Vorgesehen ist eine kernzonenkonforme Bebauung der Parzelle Kat. Nr. 8278 mit Erhalt des Bauernhauses Oberhubstrasse 103 und des

Scheunenvolumens Vers. Nr. 25, der Neubau von sechs Mehrfamilienhäusern sowie der Erhalt markanter Bäume. Es sollen 38 Mietwohnungen gebaut werden. Das architektonisch anspruchsvolle Projekt stammt aus einem Wettbewerb. Die Jury, die Baubehörde, der Gemeinderat sowie auch die kantonale Baudirektion sind vom Siegerprojekt überzeugt wegen der Vielfalt des entstehenden Wohnangebots, des Erhalts des mächtigen Scheunenvolumens und der Rücksichtnahme auf den Baumbestand.

Nach Umsetzung der beschriebenen Bauvorhaben und Bezug der neuen Wohnungen wird die Bevölkerungszahl des Quartiers Sennhof/Oberhueb auf deutlich über 300 Personen wachsen. Der Rechtsanspruch auf eine Erschliessung mit öffentlichem Verkehr wäre dann gesichert. Allerdings ist die Distanz zwischen dem Weiler Oberhueb und der Haltestelle Sennhofstrasse (Binzstrasse) grösser als 400 m.

Raumplanung

Die Aufwendungen in der Raumplanung sind wegen der Abschreibung für das Projekt Ortskernentwicklung/Beugi-Areal gestiegen. Abgesehen von dieser Abschreibung blieben sie im Jahr 2022 gegenüber den Vorjahren stabil.



Spitalareal Zollikerberg: Entwicklungsabsichten

Die grösste Baulandreserve im Zollikerberg liegt auf dem Areal des Spitals Zollikerberg. Die Eigentümerin des 100'000 Quadratmeter grossen Areals und Betreiberin des Spitals und weiterer Einrichtungen wie u. a. des Pflegeheims Magnolia ist die «Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule». Der Stiftungsrat hat im Jahr 2022 eine Masterplanung in die Wege geleitet. Einerseits soll die bauliche Zukunft des Spitals und weiterer Institutionen gesichert, andererseits sollen auf einem Teil des Areals Mietwohnungen gebaut werden. Gemäss heutigem Spitalfinanzierungssystem haben die Spitäler ihre Investitionen selbst zu finanzieren. Für die Stiftung bedeutet dies, ihr Landeigentum in Zürich und Zollikon so zu nutzen, dass sowohl die Institutionen betrieben als auch Investitionen für deren Ausbau und Erneuerung finanziert werden können. Bereits früh war der Stiftung klar, dass der ursprüngliche Bau des Spitals sowie der Park, gefasst durch das Spitalgebäude und den Verbindungsweg zwischen der Forchbahnstation und Stiftungsdirektion, zu erhalten sind. Drei Architektenteams entwickeln Ideen für die Bebauung und Nutzung des Areals. Der Charakter des Areals als Ruheoase für Patienten und Quartierbewohnerinnen soll dabei nicht verloren gehen. Für die heute unbebaute Fläche zwischen dem erwähnten Verbindungsweg und der Forchbahn erwartet die Stiftung Vorschläge für Wohnbauten, für andere Teilgebiete sind medizinische Einrichtungen vorgesehen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen für die Entwicklungsplanung zu; das Ergebnis ist noch offen.

Areal der Epilepsie-Klinik

Die Lengg ist ein Entwicklungsgebiet von kantonaler Bedeutung, das die Hirslanden-Klinik, die Schulthess- und die Balgristklinik, die Psychiatrische Universitätsklinik und das Areal der Epilepsie-Klinik und ab Herbst 2024 auch das sich aktuell im Bau befindende neue Kinderspital umfasst. Das Gebiet an der Grenze zu Zollikon wird als Klinik- und Forschungsplatz von internationaler Bedeutung weiterentwickelt. Die Baudirektion hat einen Masterplan für das gesamte Gebiet erarbeitet. Das Teilgebiet Epilepsie-Klinik liegt teilweise auf dem Gemeindegebiet von Zollikon. Auch dafür wurde in einem Wettbewerbsverfahren ein Masterplan erarbeitet. Eine der wichtigsten Festlegungen des Plans ist das Freihalten der grünen Hangkante gegen den Zürichsee. Die Bleulerstrasse soll unter Einbezug des freigelegten Nebelbaches aufgewertet werden, namentlich mit Bäumen und Sträuchern entlang der Strasse und des Baches. Westlich der Bleulerstrasse sollen grosszügige Neubauten für die Klinik Lengg, einer Spezialklinik für Epileptologie und neurologische Rehabilitation, entstehen. In Zollikon sollen entlang des Anna-Stockar-Weges auf den noch freien Flächen Wohnungen für Personen mit und ohne neurologische Erkrankungen gebaut werden. Drei markante Häuser in Zollikon werden erhalten: das Abegg-Haus Bleulerstrasse 86 aus dem Jahre 1930 (Schenkung von Carl Abegg-Stockar), das Haus Anna-Stockar-Weg 17, das an schöner Aussichtslage als Direktorenvilla gebaut wurde, und das Wohnhaus Alfred-Ulrich-Strasse 9 von Architekt Bruno Giacometti, einem Bruder von Diego und Alberto Giacometti. Letzteres ist auch ein kantonales Heimatschutzobjekt. Im November 2022 hat der Gemeinderat dem Masterplan der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung grundsätzlich zugestimmt. Den Stimmberechtigten von Zollikon wird als erste Vorlage eine Gestaltungsplanpflicht für das Areal unterbreitet werden.

Neue Buslinie 99/77

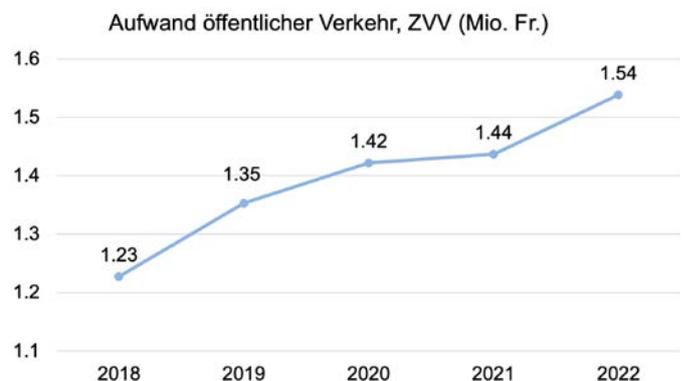
Bereits heute sind die Abzweigungen Forchstrasse/Lenggstrasse und Forchstrasse/Witelliker Strasse zu Spitzenzeiten stark belastet oder gar überbelastet. Mit der Eröffnung des Kinderspitals im Herbst 2024 wird der Verkehr weiter zunehmen. Deshalb hat der ZVV im Dezember 2022 eine neue Linie (99/77) mit Elektrobussen in Betrieb genommen. Sie verbindet die Lengg sowie das Quartier Blumenrain mit den Zolliker Haltestellen Gemeindehaus und Dufourplatz; der Bus wendet am Bahnhof Zollikon. Der ZVV erhofft sich von solchen Massnahmen, dass die Verkehrszunahme hauptsächlich mit öffentlichem Verkehr erfolgt und dass zugunsten des heute nicht besonders belebten Bahnhofs Zollikon der Bahnhof Stadelhofen entlastet wird. Mitarbeitende und Besuchende der Kliniken sollen also (auch) den Zolliker Bahnhof zum Umsteigen von der S-Bahn in den Bus nutzen. Verschiedene Haltestellen in Zürich und Zollikon mussten dafür angepasst werden (Dufourstrasse, Gemeindehaus, Rotfluhstrasse, Blumenrain etc.). Alle Bauarbeiten konnten rechtzeitig zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 abgeschlossen werden. Die Buswendeschleife auf dem Bahnhofareal war schon 2021 fertiggestellt.



Auf der neuen Linie 99/77 sind Elektrobusse im Einsatz.

Aufwand öffentlicher Verkehr

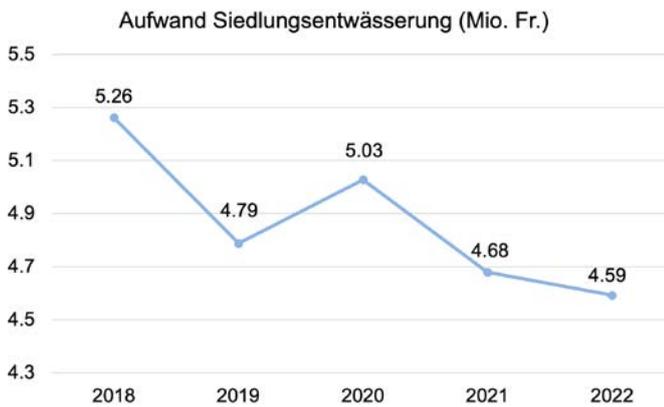
Mit dem zunehmenden Busangebot steigen tendenziell auch die jährlichen Kosten zulasten der Erfolgsrechnung. Weil die Beiträge auf Grund von Vorjahresdaten erhoben werden und die Gesamtkosten und der Ertrag innerhalb des Verbundgebietes auch relevant sind, gibt es aber keinen direkten Bezug zwischen Beiträgen zulasten der Erfolgsrechnung und dem Verkehrsangebot in Zollikon.



Unterhalt und Erneuerung der Infrastruktur

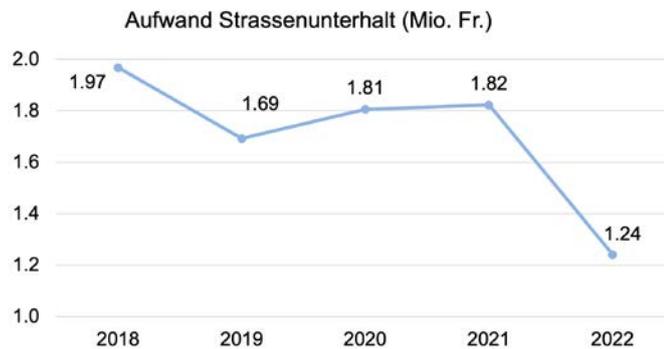
Die Lebensdauer von Kanälen kann heute wesentlich verlängert werden, weil bestehende Rohre repariert oder «neu bezogen» werden können. Im Jahr 2022 wurden rund 1'900 Meter Kanal mit Kanalrobotern instand gesetzt, auf rund 400 Metern konnte ein «Schlauchrelining» eingebracht werden. Die Kosten dieser Sanierungen betrugen 250'000 Franken.





Die Aufwendungen für Innensanierungen werden neu der Erfolgsrechnung belastet (höherer Sachaufwand).

Der Blumenrain wurde für rund 800'000 Franken saniert, dabei betrug die erneuerte Strassenfläche 3'400 Quadratmeter, die erneuerte Gehwegfläche 1'600 Quadratmeter. Für die Buslinie 99/77 wurde an dieser Strasse eine Haltestelle gebaut, die Kosten hierfür beliefen sich auf 190'000 Franken. Die 18 neuen Strassenkandelaber mit LED-Leuchten kosteten 86'000 Franken. Anlässlich dieses Vorhabens konnte auch im Rosenweg ein neuer Belag eingebaut werden. Kostenpunkt: 230'000 Franken für 1'500 Quadratmeter. Auf einer Länge von 230 Metern konnte sodann für 330'000 Franken die Guggerstrasse erneuert werden. Schliesslich wurde in einer ersten Etappe die Rütistrasse auf 380 Metern für 420'000 Franken saniert.



Die Ausgaben waren 2022 insbesondere wegen des milden Winters tief. Lange Frostperioden führen zu aufwendigem Winterdienst und zu Schäden in den Strassen, die behoben werden müssen. Davon wurde Zollikon im Berichtsjahr verschont.

Das Abegg-Haus auf dem Epi Areal...



... und die Direktorevilla.



«Höi»!

Die Zentralisierung von Aufgaben beim Bund findet auch in Gebieten statt, die kaum auffallen. So hat seit Beginn der eidgenössischen Grundbuchvermessung jeweils der örtliche Geometer Flurnamen in seine Pläne geschrieben. Der Gemeinderat hatte dann den berühmten Dialektforscher und Zolliker Einwohner Bernhard Trüb (geb. 1922, gestorben 2010) beauftragt, Grundsätze einer korrekten Schreibweise für Strassen-, Weg- und Flurnamen festzuhalten.



Wegkarte Zollikon, 1900.

Heute hat der Bund das Heft in die Hand genommen. Er hat im Rahmen eines gesamtschweizerisch angelegten Forschungsprojektes möglichst alle überhaupt noch bekannten Flurnamen erhoben. Sie werden Teil des bundesrechtlich geregelten Vermessungswerkes.

Ganz klar sind die bundesrechtlich angeordneten traditionellen Flurnamen jedoch auch nicht. Sie entsprechen nämlich nicht überall dem ebenfalls gesamtschweizerisch angelegten Forschungsvorhaben, das in www.ortsnamen.ch die lokalen geographischen Bezeichnungen samt Quellenangaben enthält.

Jedenfalls gibt es mindestens für Personen, die nicht Historiker sind, auch in Zollikon auf diesem traditionellen Gebiet Neues zu entdecken: Die Flurnamen «Im gächen Rain», «Föhrlipuck», «Höi», «In der geschwornen Tan» und «Dreijurten» dürften kaum allen Zollikerinnen und Zollikern geläufig sein.



Zur Schule Zollikon gehören neben mehreren Kindergärten die Primarschulen Oescher und Rüterwis, die dreiteilige Sekundarschule Buechholz sowie die Musikschule. Die Schule stellt auch eine umfassende ausserschulische Betreuung sicher. Je nach Zuteilung durch die Schulpflege wird ein Kind im Kindergarten oder der Primarschule in Zollikon oder im Zollikerberg unterrichtet, die Sekundarschule im Dorf wird von den Jugendlichen aus Zollikon, Zollikerberg und Zumikon besucht.



«Das Wohl unserer Kinder steht an unserer Schule im Mittelpunkt – sie sollen optimal für die Zukunft gerüstet sein.»

Claudia Irniger, Schulpräsidentin; Ressortvorsteherin Bildung

Ein herausforderndes Jahr

Die globalen Ereignisse wirkten sich auch 2022 direkt auf die Schule aus. Nach den letzten Wellen der Covid-19-Pandemie gab es nur ein kurzes Aufatmen: Ende Februar begann der Ukrainekrieg und damit kam eine weitere Herausforderung auf die Schule Zollikon zu (mehr zum Thema s. Abschnitt «Solidarität in der Schule Zollikon» auf dieser Seite).

Auch die wachsenden Schülerzahlen und die steigenden Anmeldungen für die schulergänzende Betreuung beschäftigen die Schule Zollikon weiterhin. Der Raumbedarf vergrössert sich und es werden mehr qualifizierte Lehr- und Betreuungspersonen benötigt. Der aktuell herrschende Mangel an Lehrpersonal macht die Rekrutierung zu einer Herkulesaufgabe. Der Projektabbruch für den Neubau des Betreuungshauses Rüterwis führt zu einer Verzögerung. Somit werden die beengten Platzverhältnisse durch ein Provisorium erweitert werden müssen.

Zu Verzögerungen kam es auch bei der Umsetzung des ICT- und Media-Konzepts II. Infolge der Beschaffungsschwierigkeiten auf dem Weltmarkt wurden die neuen Convertibles für die Schule erst im Verlaufe des Spätherbstes ausgeliefert anstatt wie vorgesehen auf den Beginn des Schuljahres.

Neue Legislatur 2022 – 2026

Im Sommer 2022 wurden fünf neue Schulpflegemitglieder gewählt. Zudem wurde das Präsidium neu besetzt. Die Schulpflege hat sich in intensiven Diskussionen zum Ende des Jahres die neuen Ziele für die Legislatur 2022 – 2026 gesetzt. Dazu gehören neben dem Projekt zum Neubau Betreuungshaus Rüterwis auch die Weiterentwicklung der Digitalität im Unterricht und der Schulverwaltung. Dies betrifft insbesondere auch die Kommunikation. Zusätzlich beschäftigt die Frage, ob und in welcher Form Zollikon eine Tagesschule anbieten möchte.

Die Umsetzung des neuen Organisationsreglements aus dem Sommer 2021, die teilweise der neuen Schulpflege obliegt, wurde mit Beginn der Legislatur aufgenommen. Die Diskussionen darüber und sich daraus ergebende Veränderungen sind im Gange und werden 2023 fortgeführt. Weitere Infos zu den Legislaturzielen des Gemeinderats finden sich auf Seite 6.

Solidarität in der Schule Zollikon

Der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine begann am 24. Februar 2022. Von einem Tag auf den anderen standen Schulkinder aus der Ukraine vor der Tür. Sechzehn Kinder und Jugendliche

Im Herzen Zollikons: Die Schulanlage Oescher.



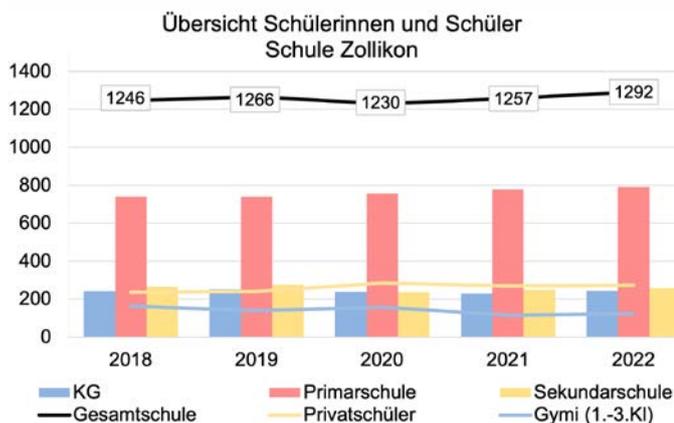
im Alter von fünf bis achtzehn Jahren besuchten ab Mitte März bis zum Beginn der Sommerferien die Aufnahmeklasse (Deutsch als Zweitsprache) der Schule Oescher. Zollikon war eine der ersten Gemeinden, die bereits Mitte März eine spezielle DAZ-Klasse für die Flüchtlingskinder einführte. Die Familien der Kinder haben in Zollikon mehrheitlich in privaten Haushalten Unterschlupf gefunden, einige Flüchtlinge konnten bei Verwandten unterkommen. Die Solidarität in der Gemeinde ist gross, ebenso das Engagement aller Klassen- und Schulleitungspersonen. Schnell war klar: Die aus der Ukraine Vertriebenen sollten in Zollikon nicht nur Schutz finden, sondern auch integriert werden. Und für Kinder läuft die Integration am einfachsten über die Schule. Vielfältige Aufgaben stellten sich der Schule, wobei sich insbesondere die Rekrutierung von Lehrpersonen und die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten als herausfordernd erwiesen. So musste das Betreuungshaus der Schule Oescher auf einen Raum verzichten. Für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen über die Mittagszeit halfen engagierte Seniorinnen und Senioren des Vereins Senioren für Senioren Zollikon. Den Beteiligten gebührt auch an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz!



Bereits vor den Sommerferien wurde die Teilintegration in die Regelklassen der Schule Oescher erprobt. Seit dem Schuljahr 2022/2023 sind alle Kinder und Jugendlichen auf die Regelklassen der Schulen Oescher, Rüterwis und Buechholz verteilt. Einige Familien sind in die Ukraine zurückgekehrt, neue sind hinzugekommen. Eine Planungssicherheit gibt es nicht. Die Schulen müssen flexibel bleiben. Die Kinder und Jugendlichen machen Fortschritte und fühlen sich gut aufgehoben.

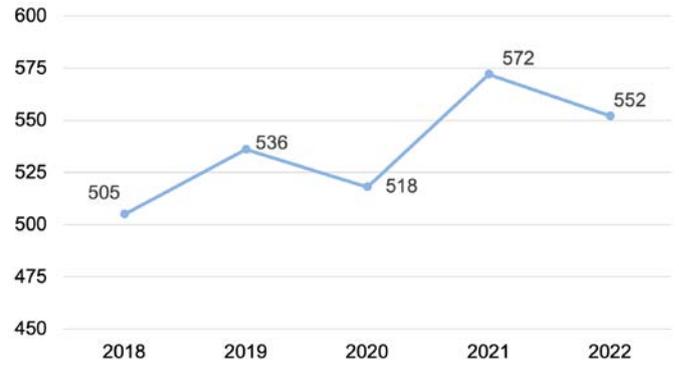
Zahlen unserer Schule

Alle Zahlen jeweils per 15. September.



Leichter Anstieg in fast allen Bereichen.

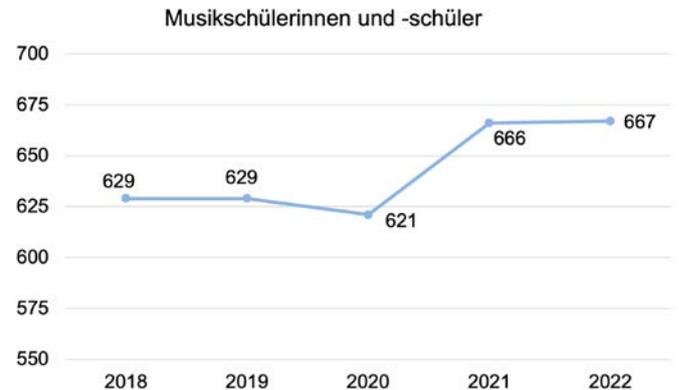
Anmeldungen Betreuungshaus



Auf hohem Niveau schwankend, in der Tendenz steigend.

Musikschule Zollikon

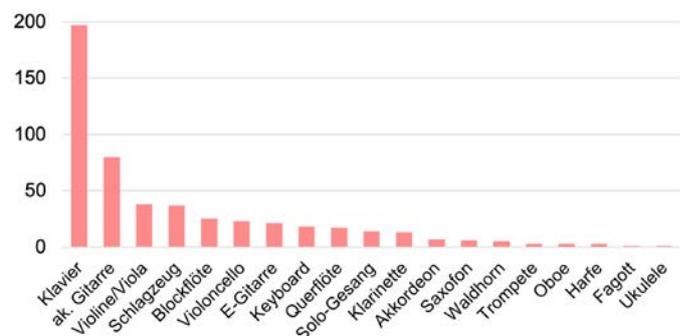
Die Musikschule Zollikon bietet Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Einzel-, Gruppen- oder Ensembleunterricht an. Sie beschäftigt zurzeit 34 Musiklehrpersonen in Teilzeit (Beschäftigungsgrad zwischen 7 % und 87 %). Alle sind ausgebildet und haben einen Master in Pädagogik, dazu teilweise einen Master in Performance.



Nach dem «Lockdown-Knick» geht es wieder nur aufwärts.

Das weitaus am meisten belegte Fach ist das Klavier, gefolgt von Gitarre, Violine/Viola und Schlagzeug. Die Holz- und Blechblasinstrumente weisen leider wenige Belegungen auf. Die Musikschule sucht Massnahmen, die Bläserzahlen zu erhöhen. Insgesamt steigen die Fachbelegungen jedoch von Jahr zu Jahr sukzessive leicht an.

Einzelunterrichte: total 512



Erwachsenenunterricht

20 Erwachsene haben ein 10er-Abonnement gelöst und den Musikunterricht besucht.



Ensembleunterricht

Das gemeinsame Musizieren ist ein wesentlicher Teil des Musikunterrichts. Die Musikschule bietet Chor- und Ensembleunterricht an. In den Chören Singsalabim, Ohrewürm und Cantalino musizieren 80 Kinder, im Streicher-Gitarren- und Klarinettenensemble sowie der Youngster Wind Band 28 Kinder.

Veranstaltungen

Im Verlauf des Schuljahres fanden zahlreiche Anlässe statt wie Foren, Stufentests, Open-Air-Konzerte, Lager (Tageslager, SKJF), Talentbühne, Informationsveranstaltungen wie Instrumentenvorstellung (Zauberschloss), Tag der offenen Tür und andere mehr. Die Musikschule fördert die Zusammenarbeit mit der Volksschule (Bläserklasse, Räbeliechtliumzug, Oescher- und Rüterwisingen, M G A-Aufführungen). Regelmässig finden Grossprojekte wie das FUNtastic statt. Dieses Projekt wurde vom Verband Musikschulen Schweiz als Good-Practice-Modell anlässlich des Forums Musikalische Bildung ausgewählt.

Kosten

Die Musikschule wird einerseits von den Elternbeiträgen finanziert (ca. 34 %), andererseits vom Kanton (ca. 3 %) und von der Gemeinde (63 %).

Pilotprojekt Bläserklasse

Das zweijährige Pilotprojekt Bläserklasse begann im September 2022. Das Klassenmusizieren findet je in einer dritten Primarklasse im Schulhaus Oescher und im Schulhaus Rüterwis statt. In der Bläserklasse werden die Kinder von einer ausgebildeten Musiklehrperson im Teamteaching mit der Klassenlehrperson angeleitet, ein

Blasinstrument zu erlernen. Neben den Lektionen in den Klassen finden auch Registerproben statt, die von Musiklehrpersonen der Musikschule Zollikon erteilt werden. Der Projektleiter und musikalische Leiter der Bläserklasse ist Johannes Platz, Waldhornlehrer an der Musikschule Zollikon.

Beim Musizieren im Klassenverband lernt jedes Kind unter fachkundiger Anleitung ein Instrument des Bläsorchesters spielen. Die Instrumentenpalette reicht von Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Waldhorn bis zum Eufonium. Die Kinder spielen vom ersten Ton an gemeinsam, lernen miteinander und auch voneinander, die Instrumente zu spielen und die Musik zu verstehen. Auch die Klassenlehrpersonen haben sich für ein Instrument entschieden und lernen es zusammen mit den Kindern (Saxofon und Trompete). Der gesamte Stoff des vorgeschriebenen Lehrplans Musik kann anhand der Bläserklasse erlernt werden.

Die Bläserklasse wird im Rahmen des nicht subventionierten Unterrichts angeboten bzw. wird von Drittmitteln finanziert, namentlich von der Stiftung zur Förderung der Musik in Zollikon, von der Baumberger-Stiftung, von der Karl und Elisabeth Gentsch-Stiftung und durch eine Spende.

Alle Beteiligten haben grosse Freude am gemeinsamen Klassenmusizieren. Die Bilanz nach einem Semester ist äusserst positiv. Auch die Eltern sind über die Möglichkeit der Bläserklasse begeistert. Neben den musikalischen Fortschritten hat das Musizieren auch einen positiven Effekt auf das Klassenklima. Das gemeinsame Musizieren verbindet und schweisst die Klasse zusammen.

Die Musikschule, Lagerimpression der Schweizer Kinder- und Jugendchorförderung SKFJ, die Schulanlage Buechholz, der Kinderchor Singsalabim und die Bläserklasse (von links oben nach rechts unten).





Gemeinde Zollikon

Gemeindeverwaltung Zollikon
Bergstrasse 20
8702 Zollikon
044 395 31 11
gemeinderatskanzlei@zollikon.ch
www.zollikon.ch

